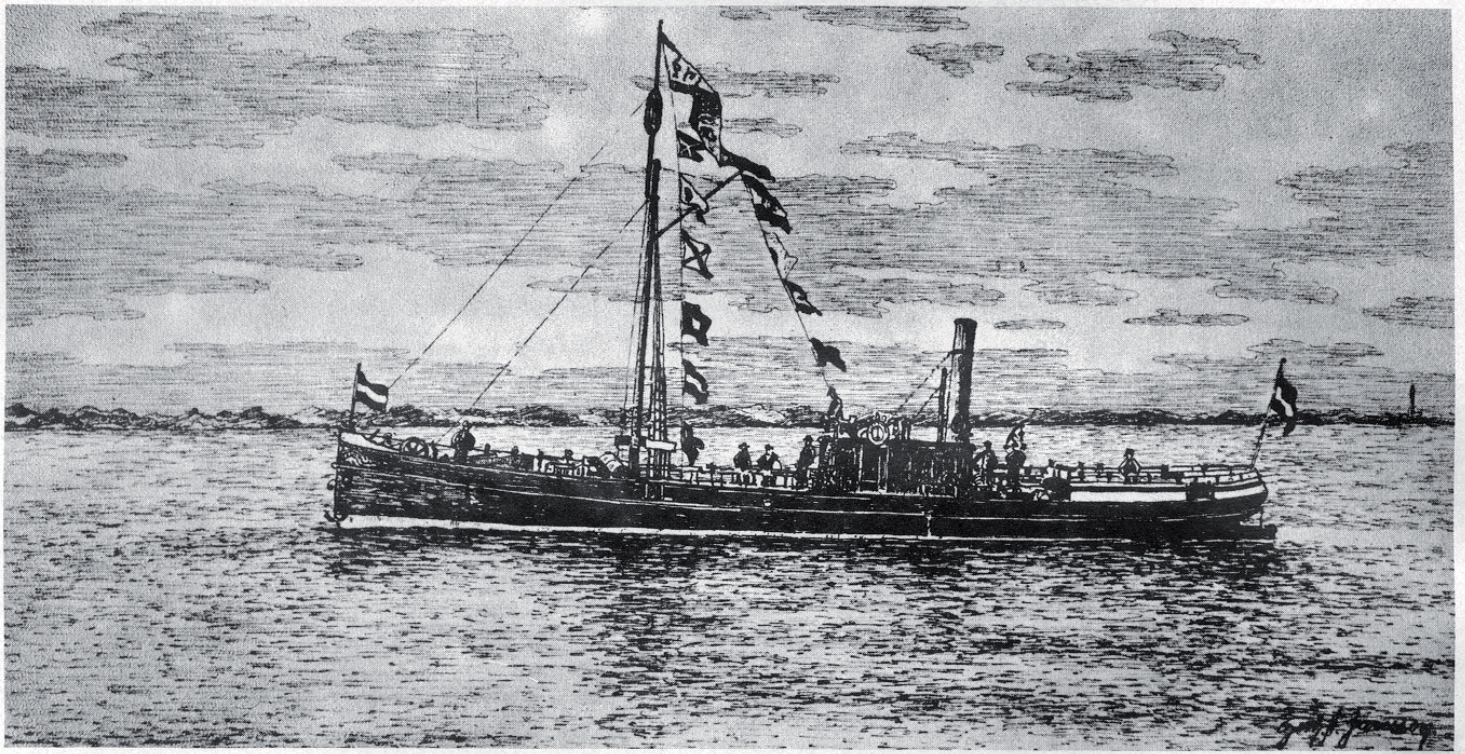


# BADENKURIER NORDERNEY

Kurzeitschrift des Nordseeheilbades Norderney · 22. Jahrgang · Nummer 1 · Frühjahr 1971 · Einzelpreis 1 DM





Das erste Bäderschiff der Reederei D. „STADT NORDEN“

## Hunderttausende in einhundert Jahren

haben wir seit der Gründung unserer Reederei im Jahre 1871 zwischen Norddeich und Norderney sicher und zuverlässig

## befördert

In unserem Jubiläumsjahr 1971 fahren unsere Schiffe im Vorsommer neunmal und im Hochsommer bis zu vierzehnmal täglich nach Norderney. Wir werden es auch weiterhin als unsere Aufgabe ansehen, für eine Schiffsverbindung

## zwischen Norddeich und Norderney

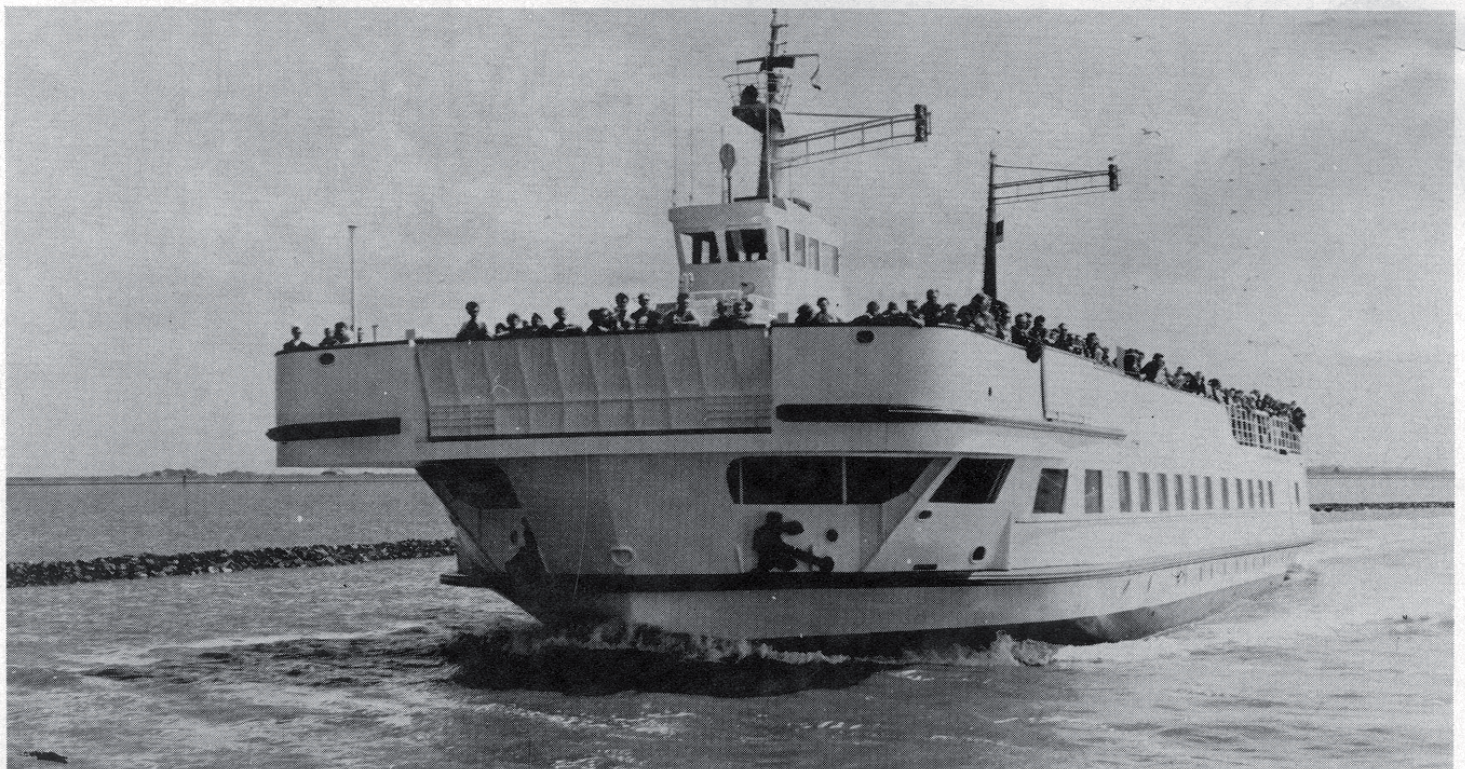
zu sorgen, die den Belangen der Insel und Ihrer Gäste Rechnung trägt!

### AKTIENGESELLSCHAFT REEDEREI NORDEN - FRISIA

2982 Norderney - Am Kurplatz - Ruf (04932) 412

2981 Norddeich - Ruf (04931) 5311

Das modernste, 1970 in Dienst gestellte Bäderschiff „FRISIA I“, das über 1000 Personen und 50 Pkw aufnehmen kann



Zu den Fotos unten:

Frühlingsabend vor der Kaiserstraße und  
Blick in den Brunnengarten mit dem Kur-  
mittelhaus-Haupteingang im Hintergrund

## Wir und die gesundheitliche Selbst- verantwortung

Gedanken zum Beginn  
des Norderney-Kurjahres 1971

„Ein Urlaubsziel aufzuspüren, das haargenau seinen Wünschen entspricht, ist schwieriger, als eine verlorene Perle im Sand der Sahara wiederzufinden.“ Das sagte der Inhaber eines großen Reisebüros. Er muß es wissen.

Über Traum und Sehnsucht kommt derjenige, der eine Urlaubsreise zu unternehmen gedenkt, meist zur Suche nach einem Ferienzeil, das seinen Erwartungen und Möglichkeiten hinsichtlich Preis, Reise-termin, Beförderungsart, Entfernung, Landschaft, Klima, Menschen, Komfort, Fremdenverkehrseinrichtungen und Urlaubs-Aktivitäten Rechnung trägt. Diese Wunschvorstellungen in Pläne und Entschlüsse umzusetzen, ist trotz des heute fast unbegrenzten Angebots sehr schwer. Schwer vor allem deshalb, weil viele Urlauber selbst nicht recht wissen, was sie eigentlich wollen, geschweige denn, was zu ihrem körperlichen und seelischen Wohle wäre. Schwer aber auch wegen der Gegensätzlichkeit der Anforderungen, die oft an das erwünschte Reiseziel gestellt werden. Da soll eine Nordseeinsel ganz ruhig, im Ort aber „etwas los“ sein, das Urlaubsziel kulturell etwas bieten und zugleich über witterungsunabhängige Bademöglichkeiten verfügen oder ein internationales Seebad auch in der Hauptsaison viel Platz am Strand bieten.

Erfreulicherweise läßt die Vielgestalt der Urlaubslandschaften und die ständige Anpassung der Fremdenverkehrsorte an die Ansprüche ihrer Gäste in den meisten Fällen eine Kombination selbst unvereinbar erscheinender Wünsche zu. Man muß „nur“ wissen, an welchen Plätzen welche Möglichkeiten zu welchen Preisen gegeben sind. Aber gerade das Zusammentragen und Vergleichen der verschiedenen Fakten ist am schwierigsten, denn die Auswahl an Ferienorten, Pauschalaufenthalten, Gesellschaftsreisen und sonstigen Sonder-

Kurzeitschrift des Nordseeheilbades Norderney



programmen wird von Jahr zu Jahr größer und unübersichtlicher. Zwar kann sich der Urlaubsplaner das Wissen anderer zunutze machen: Er kann Bücher, Reiseführer und andere Reisekataloge studieren, die genau Auskunft über die jeweils vor-

handenen Möglichkeiten der Urlaubsgestaltung geben. Oder er kann in den Reisebüros Fachleute befragen, die über umfassende Auskunftunterlagen verfügen und die wichtigsten Reiseziele aus eigener Anschauung kennen. Aber all diese über-

mittelten Kenntnisse von einem Gebiet oder Ort sind unvermeidbar oftmals nicht ausreichend, und selbst scheinbar feststehende Werte, wie Klimatabellen, Preise oder Straßenkilometer, besagen wenig, denn das Urlaubswetter kann erheblich von den Durchschnittswerten abweichen, Preisangaben müssen im Verhältnis zu den Leistungen gesehen werden und dem Autofahrer nützt auch die genaueste Entfernungsangabe nichts, wenn kilometerlange Stauungen auftreten.

Diese rasch veränderlichen Situationen und die Abhängigkeit vom persönlichen Geschmack und Empfinden bedingen bei der Urlaubsplanung ein Rechnen mit mehreren Unbekannten. Noch etwas kommt hinzu: anders als beim Kauf einer Ware kann der Reiseinteressent den Gegenwert seines Geldes bei der Bestellung eines Hotelzimmers oder Buchung eines Reisepaketes nicht vorher in Augenschein nehmen.

Aus allen diesen Gründen wird es in 70 oder 80 von 100 Fällen zu einem Mißverhältnis zwischen Wunschvorstellung und Urlaubswirklichkeit kommen, wobei meist die ersten Eindrücke entscheidend sind. Zum Glück lassen sich Erwartungen und Gegebenheiten meist aneinander anpassen. Diese Angleichung jedoch bedarf oft der Mitwirkung von Kurverwaltungen, Reiseleitern, Hoteliers, verständnisvollen Einheimischen oder hilfsbereiten Stammgästen. Wer diese Helfer in der Not in rechter Weise anspricht, wird selten taube Ohren finden. Der Feriengast sollte aber, und das ist das Entscheidende, auch seinerseits bereit sein, das Beste aus seiner Urlaubswirklichkeit zu machen, statt uneinsichtig an seinen Vorstellungen festzuhalten. Mit gutem Willen entsteht aus Wunsch und Wirklichkeit ein beglückendes Lebensgefühl, das die Ferien zu dem werden läßt, was sie sein sollen: zur schönsten Zeit des Jahres. Diesen Kontakt zu fördern ist oberstes Ziel der Norderneyer Kurzeitschrift, des Badekurier Norderney, und vor allem dieser Frühjahrsausgabe, mit der Norderney seinen zehntausenden von alten und neuen Gästen ein Maximum an Erfüllung ihrer insularen Urlaubshoffnungen wünscht!

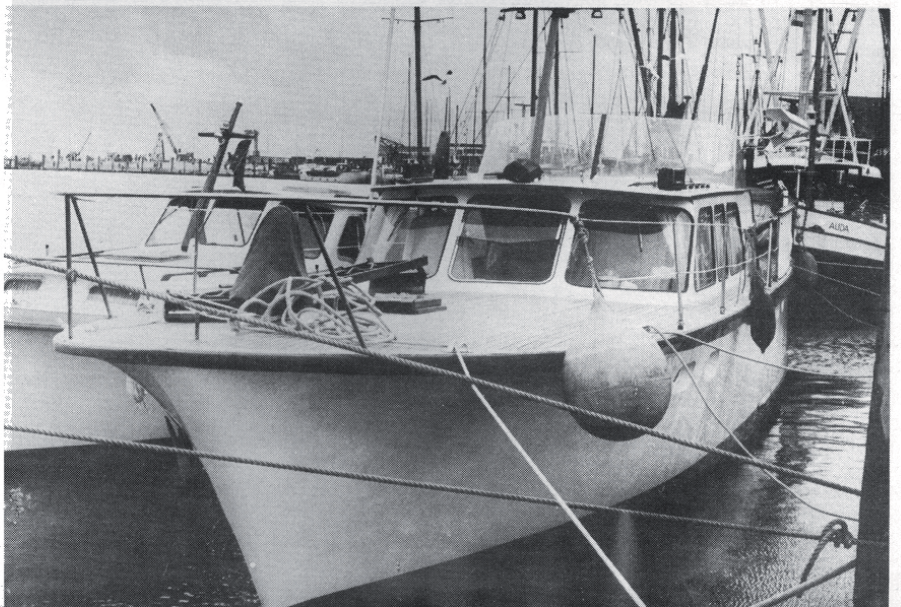
Aber noch einer anderen Aufgabe fühlen wir uns gerade jetzt verpflichtet. Die verlockende Bequemlichkeit des zivilisierten Lebens ist lebensgefährlich. Die Gesundheit eines Menschen, der die Errungenschaften der modernen Technik nur zur Vermeidung körperlicher Anstrengungen verwendet, ist aufs höchste gefährdet; denn je länger der Mensch die Fähigkeiten, die in ihm liegen, nicht übt, desto schwieriger wird es, noch über sie zu verfügen. Am Ende stehen Haltungsverfall, Kreislaufschäden, Frühinvalidität und der Herztod. Der Urlaubssport könnte für den durch mangelnde Bewegung unterentwickelten Zeitgenossen einen unerhört zweckmäßigen Ausgleich darstellen; aber noch kämpft er gegen das Mißverständnis der meisten Menschen, daß man Sport treiben würde, um den Körper zu Höchstleistungen zu zwingen, ebenso wie gegen die nach dem Kriege einsetzende Überbewertung des Intellekts innerhalb der deutschen Führungsschicht — insbesondere der Erzieherkreise. Hier liegt zu einem nicht geringen Teil auch die Erklärung für die sich nur langsam bessernde Situation der Leibeseziehung, die eigentlich schon in frühester Jugend eine Notbremse gegen das Schwinden der vitalen Kräfte sein müßte. Körperliche Betätigungen im Urlaub sind eine natürlich Ausdrucksform der Lebenskräfte.

Der Mensch des Zeitalters der Industrialisierung hat sich die Leibesübung in guter Absicht als Äquivalent für die immer geringer werdenden Anforderungen des technischen Fortschritts an die körperliche Leistungsfähigkeit künstlich selbst geschaffen. Bedauerlicherweise hat er sein in der Anlage so gutes und richtiges Konzept aber auch selbst wieder verdorben, indem er der Fiktion des Rekordes nachrannte, die kalte wissenschaftliche Metho-

de an die Stelle des Zufalls warmen menschlichen Lebens setzte, der Tribünenbegeisterung verfiel, seine Freizeit mit Langeweile tötete und mit der Freude an der eigenen körperlichen Geschicklichkeit auch einen wichtigen Teil seiner Gesundheit verlor. „So treiben wir Sport, wenn der Organismus ihn im dritten Lebensjahrzehnt nicht unbedingt benötigt, und vernachlässigen ihn, wenn er

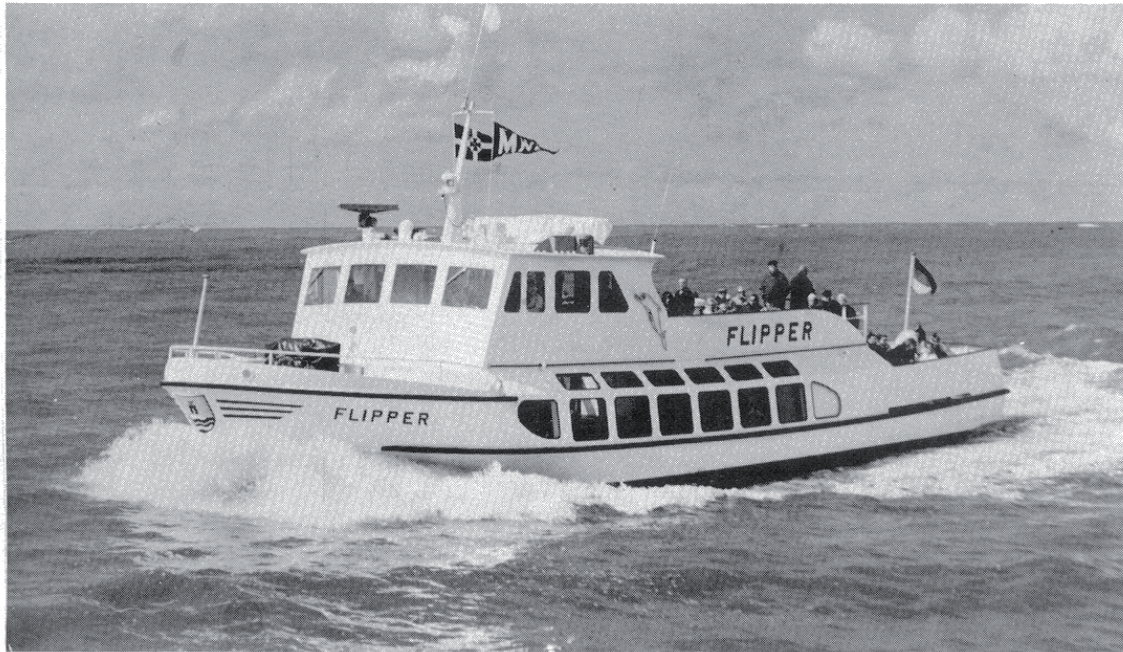
Lesen Sie bitte weiter auf Seite 6

## Im Urlaub auf Norderney: Spielen, Wandern, Fahren



# Nach Helgoland im Sommer 1971

mit unseren attraktiven Seebäderschiffen MS „FAIR LADY“ und MS „SEUTE DEERN“



## MS „FLIPPER“

Das größte und modernste Fahrgastschiff für die Inseltouristik  
Kreuzfahrten in See, zum Fischfang und Ausflugsfahrten zu allen Nachbarinseln

Auskunft und Fahrkarten: **Helgoland-Büro**, Am Kurplatz, Tel. (04932) 2802, und **DER-Reisebüro am Kurplatz**, Tel. (04932) 518

Reederei **KAPITÄN CASSEN EILS**, Helgoland-Verkehr und Inseltouristik, Cuxhaven, Bei der Alten Liebe 12, Tel. (04721) 38014

# STRANDHOTEL RIXTINE



Inhaber: H. WEISSANG · Telefon 04932 - 668

Ganzjährig geöffnet  
Das gutbürgerliche Familienhotel,  
unmittelbar bei den Strandpromenaden  
in besonders ruhiger Lage  
Zimmer mit und ohne Seeaussicht,  
Balkon, Dusche, fließendem Wasser warm und kalt

Fordern Sie bitte unser Angebot und den Hausprospekt an



Nach großzügiger Neugestaltung und Erweiterung  
eröffnen wir zu Ostern 1971 das

# KURHOTEL NORDERNEY

(früher Staatliches Kurhotel)

60 Betten in Komfortzimmern und -Appartements  
mit Bad, Dusche, WC und Selbstwähl-Fernsprecher

**Gediegenes Hotel-Restaurant mit Grill-Bar**

Inh.: Günter Kanngießer · 2982 Norderney · Postfach 267 · Fernsprecher (04932) 771 und 774

Bitte besuchen Sie auch die von uns geführten Betriebe

**HOTEL AM KURPLATZ  
KURHAUS-RESTAURANT  
KURHAUS-BAR  
JEVER-FASS**

mit Tagungsräumen für 30 bis 300 Personen

Restaurant - Café

## Golf- Hotel

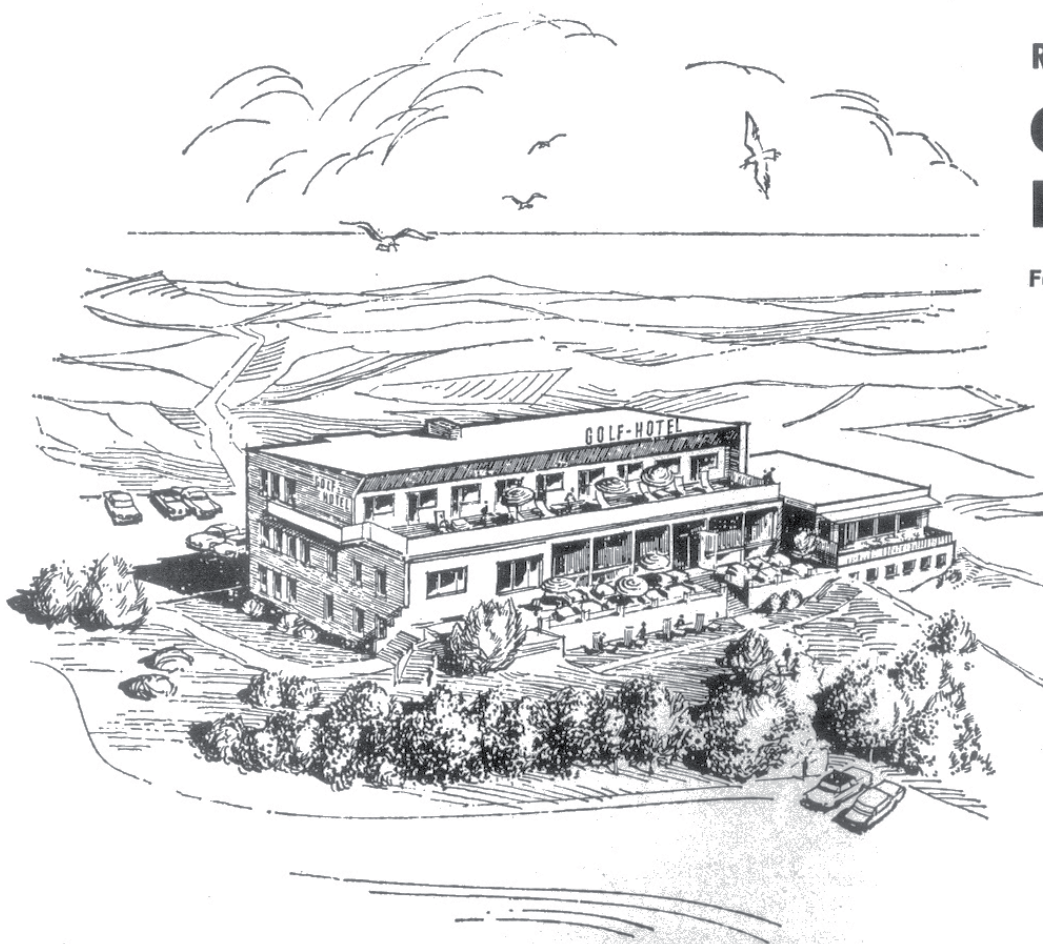
Fernruf (04932) 731, 732, 733

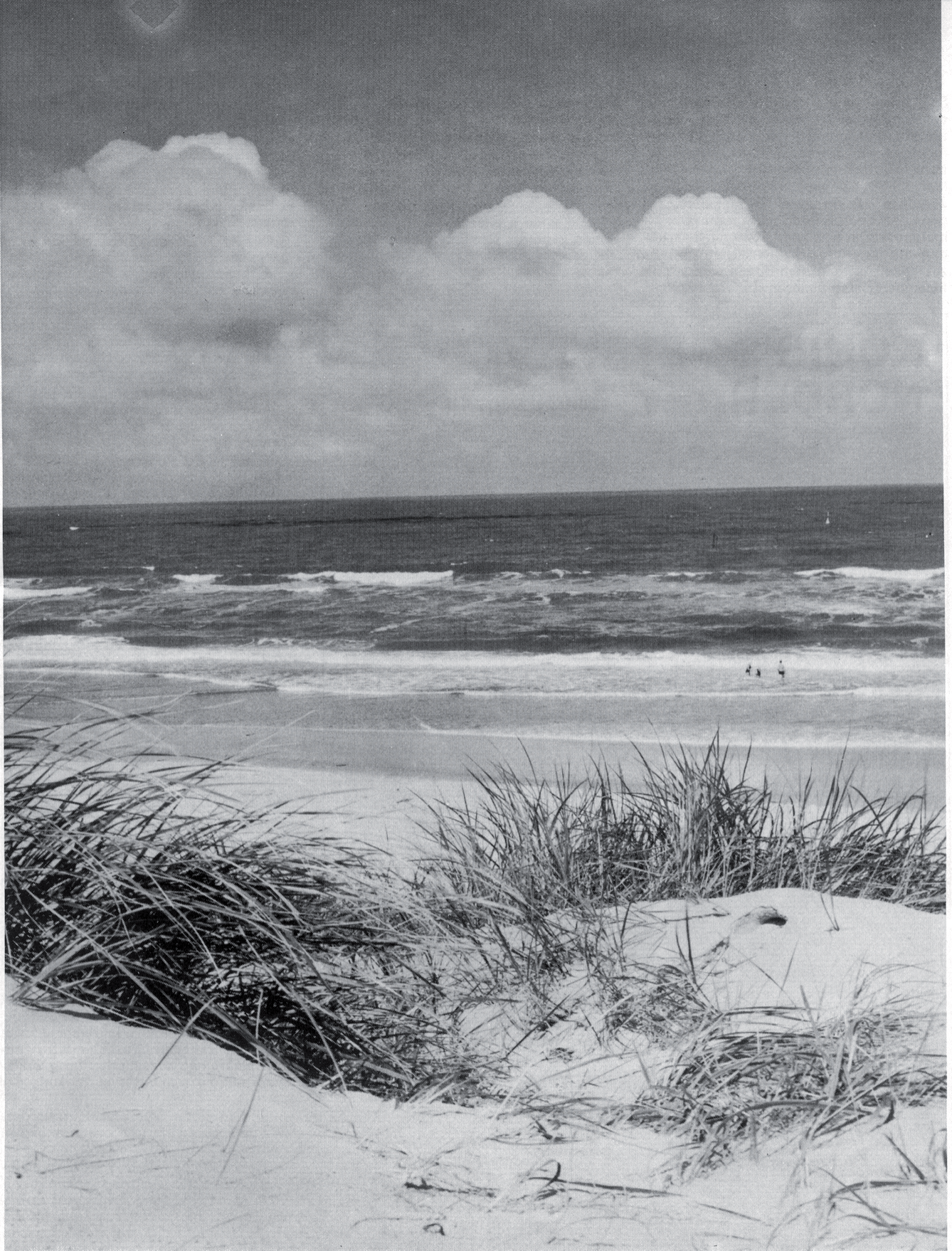
**Das ganzjährig geöffnete  
Haus der Sonderklasse**

Inmitten urwüchsiger  
Dünenlandschaft

Auch nach Dünen-  
und Strandwanderungen  
ein beliebter  
Treffpunkt, der  
Entspannung und  
Erholung bietet

Ungewöhnlich reizvoller  
weiter Blick  
auf das Wattenmeer  
und die Festlandsküste





## Krankheit durch Fortschritt - Gesundheit durch's Meer

### Versuch einer Antwort auf das große Fragen

Es ist bekannt, daß sich im Laufe der letzten Jahrzehnte im Krankheitsgeschehen weitgehende Änderungen vollzogen haben. Eine Reihe ernstzunehmender Erkrankungen hat an Häufigkeit und Bösartigkeit eingebüßt und gibt sehr viel seltener zu Beunruhigung Veranlassung. Andere Krankheiten sind stark in den Vordergrund getreten und haben ihren Charakter geändert im Sinne eines bedrohlicheren Krankheitsverlaufes, der dann

häufiger denn je zur Vorsicht mahnt. Die Erklärung liegt auf der einen Seite in der besseren Hygiene und in dem Fortschritt moderner Diagnostik und Therapie, auf der anderen Seite in dem schädlichen Einfluß, den Technik und Zivilisation mit ihren vielfach aufreibenden und zerstörenden Kräften auf die lebende Zelle des Organismus ausüben. Jeder Reiz der Außenwelt, von dem wir heute als „stress“ sprechen, wird von unserem Körper be-

antwortet durch spezifische oder unspezifische Reaktionen. Das Auffangen der Reize erfolgt durch das sogenannte vegetative Terminalreticulum, ein Geflecht feinsten vegetativer Nervenfasern, das alle Zellen der Hautgewebe und die peripheren Ausläufer der Sinnesorgane umschließt und durch vielseitige strangartige Verästelungen mit den Kapillaren und Parenchymzellen aller inneren Organe eng verwachsen ist. So finden alle

Spannungen und Gleichgewichtsstörungen der Umwelt durch Vermittlung der vegetativen Reflexbahnen ihren unmittelbaren Ausdruck in Störungen der Organfunktion. Am stärksten betroffen ist der Kreislauf. Hier begegnen wir einer ständigen Zunahme der Herz- und Kreislaufstörungen, der bedrohlichen coronaren Durchblutungsstörungen, der Herzmuskelschäden und der neurozirkulatorischen Krampfzustände. Auf gleichem Boden wächst das Meer der vielen anderen Zeitkrankheiten:

der nervösen Erschöpfungszustände, der vegetativen Dystonie und der dadurch bedingten Leistungsminderung, der seelischen Spannungszustände und der Verkrampfungen im vegetativen System mit ihren vielseitigen Folgeerscheinungen, zu denen auch das Magengeschwür, das Asthma und andere allergische Krankheitszustände gehören. Der Erfolg einer medikamentösen Behandlung ist in allen diesen Fällen zweifelhaft. Linderungsmittel und Betäubungsmittel treffen nicht den Kern

des Leidens. Sie helfen nur vorübergehend. Zur Heilung bedarf es einer Umstimmung der Reaktionslage aller Gewebe und einer Festigung und Stärkung der Gesamtkonstitution, bei gleichzeitiger Ausschaltung der schädigenden Umwelteinflüsse. Diese vielseitigen Voraussetzungen erfüllt in hohem Umfange eine planmäßig durchgeführte Heilkur mit Meerwasser. Neueste Forschungsergebnisse haben die engen Zusammenhänge zwischen Leib und Seele aufgedeckt. Es ist eine noch junge Erkenntnis, aus der nur zögernd die notwendigen Schlußfolgerungen gezogen werden. Leider müssen wir alle die schädigenden Umwelteinflüsse mehr oder weniger in Kauf nehmen, aber wir sollten versuchen, ihren Folgen, den modernen Zeitkrankheiten, mit den zu Gebote stehenden Mitteln entgegenzutreten.

Stellen Sie sich bitte vor, daß Sie an jedem Tag Ihres Lebens gewichtsmäßig mehr Luft als Nahrung zu sich nehmen! Sie haben gewiß schon manches über die rechte Zusammensetzung der Nahrung gelesen und gehört. Auch Luft ist nicht einfach gleich Luft! Nur ein Beispiel: In der Großstadt ziehen Sie an jedem Tag 600 Millionen „Kerne“, Stäubchen, Bakterien, Verbrennungsrückstände in Ihre Lungen ein. Die Atmungsfläche Ihrer Lungenbläschen hat eine Ausdehnung von 120 Quadratmetern. Und diese gewaltige Fläche lebt doch in innigster Verbindung mit Ihrem gesamten Organismus. Kennen Sie das Gefühl des Wohlbehagens, des herrlich leichten, befreiten Atmens nach einem ausgiebigen Gewitterregen? „Regen bringt dem Kranken Segen“, sagt der Volksmund. Die Meeresluft Norderneys ist immer so „frisch gewaschen“ wie Ihre Stadtluft nach einem starken Regen. Sie ist auch sonst in jeder Beziehung von einer so idealen Zusammensetzung, wie man sie — wenn das möglich wäre — künstlich herstellen müßte, wollte man Kranke darin genesen lassen. Sie werden es beim ersten Atemzug auf unserer Insel spüren — dieses Wohlbehagen! Sie werden sich wie befreit fühlen! Sie werden aufleben, wie eine zu hellerem Brand entfachte Flamme!

Chemierat Dr. Cauer, namhafter Spurenenchemiker und chemischer Klimatologe, hat schon vor vielen Jahren hier auf Norderney erstmalig in exakten luftchemischen Meßreihen wissenschaftliche Erklärungen für die wunderartige Wirkung der Meeresluft gegeben:

1. Die mittleren Ozonwerte in Norderney liegen höher als in der Ebene und in Mittelgebirgsorten.

2. Es sind in der Meeresluft noch andere gasförmige Stoffe (freie Halogene) enthalten, deren Oxydationswirkung (ozonähnliche Wirkung) doppelt so hoch ist wie die des Ozons. „In der Meeresluft ist ein weit höherer Gesamtoxidationswert enthalten als im Mittelgebirge und in der Ebene des Festlandes. Die Werte sind die höchsten bisher festgestellten. Sie typisieren und unterscheiden das Klima der Nordseeinsel von allen Binnenklimaten.“

3. „Betreffs der Ammoniakwerte ... in der Nordseeluft zum erstenmal unter tausenden von Untersuchungen, die bisher (auf dem Festland) durchgeführt wurden, Nullwerte erzielt ... Dies dokumentiert wie kaum eine andere Feststellung die Reinheit der Inselluft.“

4. Die Säurewerte der Meeresluft liegen in einem Bereich, der jedes Bakterien- und Keimwachstum unmöglich macht und den natürlichen Säureschutzmantel der Haut verstärkt.

## KÖNIG'S BETRIEBE NORDERNEY SCHUCHARDTS HOTEL

Direkt am Kurplatz gelegen

Ganzjährig geöffnet  
Fernruf 04932-622

Zimmer mit Privatbädern  
und Telefon (Selbstwahl)

Gesellschafts- und Tagungsräume

Hausprospekt bitte anfordern!  
CDH / VRKD / TA

RESTAURANT

Tanzbar „FRASQUITA“

Hausbar „KAJÖTE“



Es lädt ein zum Früh- und Dämmerstücken die **FISCHERKATE**  
in der Poststraße Neueröffnung Anfang Mai 1971

### KABINETT CLUB STUDIO I

Schmiedestraße 6 - Tel. 04932-701

DAS TANZLOKAL

MIT DER INTIMEN ATMOSPHÄRE



### FERIENHAUS KÖNIG in ruhiger, zentraler Lage

Einzel- und Doppelzimmer  
mit Dusche und Kombiküche  
Appartements für 2 bis 5 Personen  
kurz- oder langfristig zu vermieten,  
alle mit Telefon und Fernsehen

Bettpreis:

|                   |                  |
|-------------------|------------------|
| Sommersaison      | 11,50 - 14,50 DM |
| übrige Jahreszeit | 10,50 - 12,50 DM |

Schluß von Seite 2

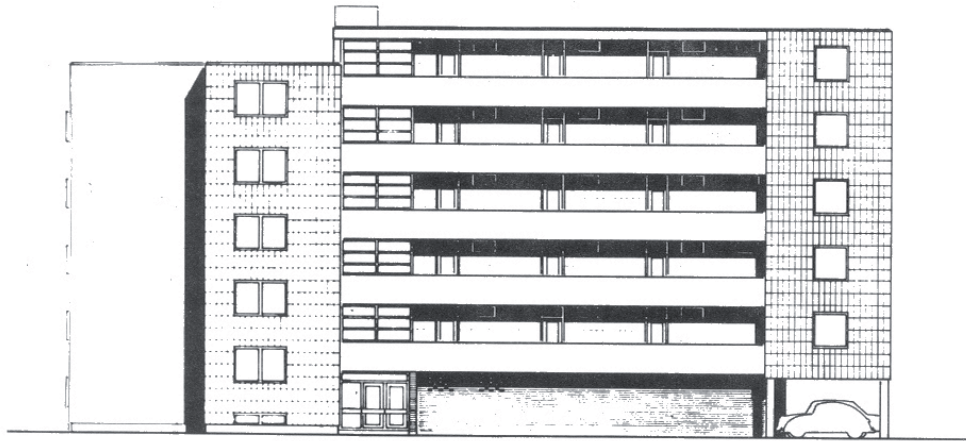
für die Leistungsfähigkeit von Herz und Kreislauf in der Jugend und im Alter geradezu lebensnotwendig ist“ (Mies). Kein Wunder, daß im Gegensatz zu Tuberkulose und Krebs die Kurven in den erschreckenden Statistiken der Zivilisationsschäden immer noch steigen. „Managerkrankheit“ bei 40jährigen ist an der Tagesordnung.

Kein Geringerer als Willi Daume, Präsident des Deutschen Sportbundes, sagt in diesem Zusammenhang: „Für die gesundheitliche Erziehung des ganzen Volkes durch die Leibesübungen müssen Turnen und Sport aber auch denjenigen Raum bieten, die nicht den Rekord anstreben — es sei denn, den Rekord ihrer Gesundheit. Zwischen dem Zuviel an körperlicher Belastung und dem Zuwenig in bezug auf die

Auseinandersetzung mit Turnen, Spiel und Sport gilt es, das biologische Optimum für die körperliche Leistungsfähigkeit bis ins hohe Alter zu finden. Vernünftig betriebene Leibesübung ist nämlich — neben vielem anderen mehr — auch eine Notwehr gegen den Erstickungstod der biologischen Substanz und die beste Vorsorge für ein gesundes, freudvolles Alter.

In ihrem Bemühen um die Weckung der gesundheitlichen Selbstverantwortung sind Leibesübung und Medizin enge Verbündete. Wieviel Menschen könnten ihr eigener Arzt sein, wenn sie sich nur selber sportliche Betätigung verschrieben. Es kostete sie nur etwas Selbstüberwindung ... Damit ist auf breiter Front das Angriffssignal gegen den wohlstandsbedingten Pazifismus des Körpers geblasen.“





## Die Baugemeinschaft Creutzenberg

errichtet auf dem Grundstück des früheren Hotels „Reichsadler“, Kirchstraße / Ecke Luisenstraße in ruhiger Lage ein fünfgeschossiges Appartementhaus mit 15 Eigentumswohnungen und 15 Ferienwohnungen. Das Haus dient reinen Wohnzwecken. Hauseigenes Schwimmbad. Fertigstellung 1971.  
Es sind noch einige wenige Eigentumswohnungen käuflich zu erwerben. Fordern Sie Unterlagen an.

Verkaufs- und Finanzierungsberatung durch die  
**Geschäftsführung der Baugemeinschaft Creutzenberg**  
44 Münster · Waldeyerstraße 78 · Telefon 0251 / 81512

## Hotel-Pension „Sylvia“

Bernhard und Erika Tjaden

Knyphausenstraße 3 - Telefon 04932 / 3205 und -428

**Ganzjährig geöffnet** - Neubau 1969

Modern und komfortabel - Zimmer mit Dusche, WC und Balkon - Halbpension (warmes Abendessen)



## Pension „Haus Sylvia“

Bernhard und Erika Tjaden

Damenpfad 17 - Telefon 04932 / 428

**Ganzjährig geöffnet**

Modern eingerichtete Zimmer mit Dusche und Blick auf die See

Gemütliche Aufenthaltsräume

Voll- und Halbpension

**Benötigen Sie dringend Erholung oder eine Arbeitspause?**  
Dann nutzen Sie die Vorzüge des Inselklimas im Frühjahr, Herbst und Winter! Wir kommen Ihren Wünschen entgegen und geben während dieser Zeit **auf alle Preise 20 Prozent Nachlaß.** Informieren Sie sich bitte, indem Sie unser Preisangebot mit Hausprospekt anfordern.



# Hotel Friesse mit Friesenschänke

REICHHALTIGE SPEISEKARTE · URGEMÜTLICH · TREFFPUNKT ZUM TRADITIONELLEN DÄMMERSCHOPPEN

## GÄSTEHAUS PLEINES

Luisenstraße 24 · Telefon (04932) 2277  
ist das ganze Jahr geöffnet!

Zentralheizung · Duschen · Bad  
Behaglicher Aufenthaltsraum · Fernsehen  
Strand sowie Kuranlagen mit Wellenbad  
in unmittelbarer Nähe

Ein Gästehaus mit besonderer Note

Preisvergünstigte  
Frühjahrs-, Herbst- und Winterkuren

## Restaurant



# „Um Ost“

Telefon (04932) 3158  
Das Haus mit behaglichen Räumen,  
ostfriesischer Gastlichkeit  
und gemütlischer Atmosphäre am Kamin  
zu jeder Jahreszeit

### Gepflegte Speisen und Getränke

Kuchen und Gebäck  
aus eigener Herstellung

## JEVER PILSENER

Hedwig und Erich Fritz

## HAUS ANNETTE

Friedrichstraße 8 · Telefon 2662

Die gemütliche Familienpension  
mit der persönlichen Note  
Moderne Zimmer · Duschen · Bad · Nette  
Aufenthaltsräume · Zentrale und ruhige Lage  
Zentralheizung  
Preisgünstige Frühjahrs- und Herbstkuren  
Frau Annette Hörmeyer

## HAUS ELFRIEDE

Hinrich und Berta Stolle

Luisenstraße 15 · Telefon 04932 - 2636

Unsere ganzjährig geöffnete Pension  
verfügt über  
neuzeitig eingerichtete Zimmer

Suchen Sie während Ihres Ferienaufenthaltes  
eine preiswerte gutbürgerliche  
SPEISEGASTSTÄTTE . . . ?

Dann besuchen Sie das Restaurant

## ZUR GEMÜTLICHEN KLAUSE

Bes.: Fritz Visser

Jann-Berghaus-Str. 23, gegenüber der Volksschule  
Telefon (04932) 2367

### PRIVAT-KINDER-ERHOLUNGSHAIM

## SCHIFFLEIN SAUSEWIND

Sommer- u. Winterkuren - nur etwa 30 Plätze  
kein Massenbetrieb - Seeschwäbchengruppe  
(unsere Kleinen, denen wir ein besonders warm-  
umhütetes Nest bereiten) u. Gruppe der See-  
räuber (unsere Größeren) - viel Spaß, wir fu-  
tern gern tüchtig u. es schmeckt uns gut, jedes  
Kind kommt zu seinem Recht, Mutti braucht kei-  
ne Angst zu haben! Leitung: Frau Hanna Jäh-  
nichsen u. Frau Sigrid Jähnichen (Jugendleiterin)  
Norderney - Gartenstraße 44 - Telefon 2580

## VILLA FELICITAS

Damenpfad 15 · Fernruf 04932 - 571

Ferienwohnungen mit Balkon  
direkt am Weststrand - Seesaussicht -  
für 2 bis 6 Personen (vollingerichtet  
u. a. Fernsehen, Telefon)

Marie-Luise und Wilhelm Dehns

In sonniger, geschützter Südlage,  
unmittelbar am Kurviertel gelegen,  
empfiehlt sich das

## HAUS SÜDBLICK

seinen Gästen.

Für Frühjahrs- und Herbstkuren  
ist es besonders geeignet

## HAUS MENNO JANSSEN

Tollestraße 6 · Telefon (04932) 2490

- Ganzjährig geöffnet · Ruhige, zentrale Lage
- Moderne Zimmer, warmes u. kaltes Wasser
- Zentralheizung · Bad · Dusche
- Übernachtungsendpreis mit Frühstück:  
Sommerseason 13,50 DM  
Übrige Jahreszeit 12,00 DM

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
CHRISTOPH und KARIN VALENTIEN



## PENSION HAUS NORDLAND

Bekannt durch  
hervorragende Küche

Bismarckstraße 12  
Telefon (04932) 605  
Inhaberin: Frau L. Schimpf

WIR MODERNISIEREN!

Zimmer teilweise mit  
Dusche und WC

Zentralheizung

Bäder und Duschen  
im Hause

## HAUS KRIEGSMANN

Friedrichstraße 7 - Telefon 04932 / 2315

Modern und behaglich · Ganzjährig geöffnet  
Frühjahr, Herbst und Winter 20<sup>0</sup>/<sub>0</sub> Ermäßigung  
Gemütlischer Aufenthaltsraum · Zentralheizung

Bäder und Duschen im Hause · Pauschalkuren  
Von Oktober bis April Voll- und Teilpension  
möglich Hausprospekt bitte anfordern

## HOTEL-PENSION KAMA

2982 Norderney, Luisenstraße 21  
Postfach 501 · Telefon 04932/2231

Besitzerin: Maria Schwindlöp  
Das ganzjährig geöffnete HAUS KAMA gehört  
mit zu den renommiertesten Norderneyer Hotel-  
Pensionen. Es ist ruhig gelegen und nur zwei  
Minuten vom Meer, der Strandpromenade und  
der Strandkorbliegewiese entfernt. Auch die  
anderen Kuranlagen sind in wenigen Minuten  
zu erreichen.

Ihr Ausflugsziel auf der Insel  
Restaurant und Café

# „Oase“

Täglich geöffnet  
Telefon 462

Und das nicht nur für Damen:

# Vom Schönheitsmittel Meeresspray

Wer je einige Stunden am Strand von Norderney verbracht hat, hat es erlebt: Man fährt sich mit der Zunge über die Lippen und schmeckt gleichsam den herben, stärkenden, gesundheitsbringenden Atem des Meeres. Diese salzigen Spuren auf unseren Lippen sind ein winziger Bruchteil jener Milliarde Tonnen Salze, die im Jahr aus dem Ozean in die Erdatmosphäre gelangen. Und die schließlich dorthin zurückkehren, teils daß sie als „fall-out“ direkt wieder herabsinken, teils von Regen und Schnee unmittelbar ins Meer zurückgetragen oder durch die Flüsse vom Land hinabgeschwemmt werden. Innerhalb von 110 Millionen Jahren, so schätzt man, durchläuft das gesamte Salz der Ozeane

auf diese Weise einen vollen Kreislauf Meer - Atmosphäre - Meer.

Aber nicht nur Salz gelangt aus dem Wasser in die Luft. Ursache hierfür sind jene kleinen Luftbläschen, die sich in den weißen Kämmen der Wogen und in der schäumenden Gischt der Brandung ohne Unterlaß bilden, platzen und unzählige winzige Wassertropfen — wie ein Riesenspray — in die Atmosphäre sprühen. Auch bei den Lebensvorgängen der Wassertiere und -pflanzen, bei der Zersetzung in Kläranlagen und bei dem Zerfall von Abfällen steigen aus allen Gewässern ständig Gasbläschen auf, platzen und zerstäuben das Wasser an seiner Oberfläche.

Erst in jüngster Zeit hat man begonnen,

dieses Phänomen systematisch, meist im Laboratorium mit künstlich erzeugten Luftbläschen, zu untersuchen. Dabei hat sich gezeigt: Steigt ein Bläschen mit einem Durchmesser von einem Millimeter an die Oberfläche von Meerwasser, so entsteht zunächst eine Beule, eine von einem dünnen Wasserfilm überzogene Kappe. Dann platzt diese Kappe, und die Luft entweicht. Dadurch werden bis zu zwanzig „Bruchstücke“ der Kappe als winzige Tröpfchen mit in die Luft geschleudert. Sie haben Durchmesser von einem bis zwanzig Tausendstelmillimeter und enthalten im Durchschnitt den hundertsten Teil eines Milliardstel Gramms Salz.

Dann schließt sich die Wasserober-





Er braucht natürlich noch nicht die Nordseeluft als Schönheitsmittel. Das Inselklima in seiner Gesamtheit ist aber gerade auch zur Kräftigung des kindlichen Organismus ausgezeichnet geeignet.

fläche, indem die verbliebene Höhlung zusammenfällt. Dabei werden vom Boden dieser Höhlung bis zu vier wesentlich schwerere Tropfen in die Höhe geworfen — bis zu 15 Zentimeter hoch. Diese Tropfen haben Durchmesser bis zu einem

Zehntelmillimeter und führen etwa 30 Milliardenstel Gramm Salz und ungefähr 200 positive elektrische Ladungen mit. Zumeist fallen sie gleich wieder in ihr ursprüngliches Element zurück. Bei heftigen Winden aber geschieht mit ihnen, was zu-

vor mit den kleinen Tröpfchen aus den geplatzten Filmkappen geschah: auch sie bleiben schwebend in der Luft, sie bilden „Aerosole“. Und diese Aerosole, Gemische von Luft und schwebenden Tröpfchen, die so klein sind, daß wir sie nicht wahrnehmen, können über weite Strecken hinfahren, ehe sich die Tröpfchen zusammenschließen und als Niederschlag auf die Oberfläche der Erde zurückkehren. Wann das geschieht, hängt von einer Vielzahl von Faktoren ab, nicht zuletzt von der chemischen Zusammensetzung der von ihnen mitgeführten Stoffe. Denn, wie gesagt, nicht bloß die normalerweise in den Gewässern vorkommenden Salze werden durch das Platzen von Luft- und Gasbläschen in die Atmosphäre getragen.

Auf einer Tagung der IAEO, der Internationalen Atom-Energie-Organisation, über die Verwendung von kerntechnischen Verfahren zur Messung und Eindämmung der Umweltverschmutzung, wurde kürzlich in Salzburg von amerikanischen Forschern geschildert, wie man den Weg nachgehen kann, den mitgeführten Stoffe — z. B. Meersalz — von der Wasseroberfläche in die Atmosphäre nehmen, und dem der Aerosole, in denen sie schweben. Entweder, man sammelte die feinen Tröpfchen etwa auf einem Filter, bestrahlte die gewonnene Probe, wodurch darin enthaltene Elemente so radioaktiv wurden und sich so nachweisen ließen, oder man setzte dem Wasser radioaktive Stoffe als Indikatoren zu. Diese wurden mit dem Wasser durch platzende Bläschen versprüht und konnten dann ebenfalls, dank der von ihnen ausgesandten Strahlen, festgestellt werden.

## „Arosa-Alm“

Heinrichstraße 9 - Telefon 2259

BAYRISCHE GEMÜTLICHKEIT - STIMMUNGSMUSIK - SPEZIALITÄTEN

### Das Lokal mit urgemütlicher Atmosphäre

Pfundige Stimmungsmusik mit der Bayrischen Jodler-Kapelle „Die Isartaler“

An unserer Seemannstheke

„Zur alten Schänke“ treffen sich

„ALTE SEEBÄREN“

„TOLLE SEEHUNDE“

„HÜBSCHE SEENIXEN“

#### Ihr Spezialhaus für Pelzmäntel

Wildleder  
Nappaleder  
Troikas (Pelzvelours)  
Großauswahl

FR. EGERER, Strandstraße 8

Erlesene Geschenke  
aus unserer

#### Leder-Boutique !

Handarbeiten  
aus allen Ländern!

FR. EGERER, Strandstraße 15

# Haus Margarete am Meer

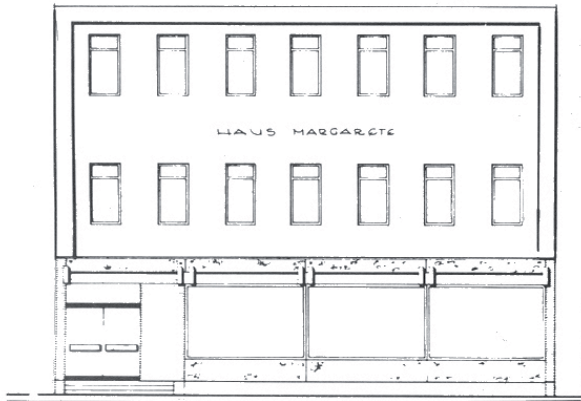
KARL-HEINZ BAKKER

Kaiserstraße 2 · Fernruf (04932) 2510

Das ruhige Fremdenheim gepflegter Gastlichkeit  
direkt an der Seepromenade und Liegewiese

Unbehinderte Seeaussicht  
Zimmer mit Dusche, WC und Telefon

Halbpensionsendpreis (warmes Abendessen) ab 27,— DM  
Frühjahr und Herbst 20 Prozent Nachlaß



Wir haben gebaut und renoviert!  
In diesem Jahre noch schöner — noch moderner!  
Lassen auch Sie sich überraschen!

PENSION GARNI

## Haus Meeresleuchten

Bes.: Charlotte Ristow

Heinrichstraße - Telefon (04932) 2637

Nähe Nordstrand - 100 Meter vom Meer entfernt - Ruhige Lage



Erstklassige Doppel- und Dreibettzimmer - zentralbeheizt -  
Behaglicher Aufenthaltsraum

**INKLUSIVPREISE**  
(Übernachtung, Frühstück, Bed., Mw.-St.)

|                             |                  |                  |
|-----------------------------|------------------|------------------|
| <b>Vor- und Nachsaison:</b> | ohne Dusche      | 15,50 - 17,00 DM |
|                             | mit Dusche u. WC | 19,00 - 22,00 DM |
| <b>Hauptsaison:</b>         | ohne Dusche      | 19,00 - 21,50 DM |
|                             | mit Dusche u. WC | 24,00 DM         |

modern - gepflegt  
zum Wohle des Gastes und seiner Familie

# haus waterkant

JÜRGEN UND LORE NIEMEYER

NORDERNEY, KAISERSTRASSE 9

Ruf 04932 / 777



Das neuerstellte, moderne Haus garni direkt am  
Strand mit dem unbehinderten Blick auf das Meer  
Zentralheizung · Große Seeterrasse

Geöffnet vom 1. Februar bis zum 15. November

### Inklusivpreis

(Übernachtung, Frühstück, Prozente, Mehrwertsteuer)

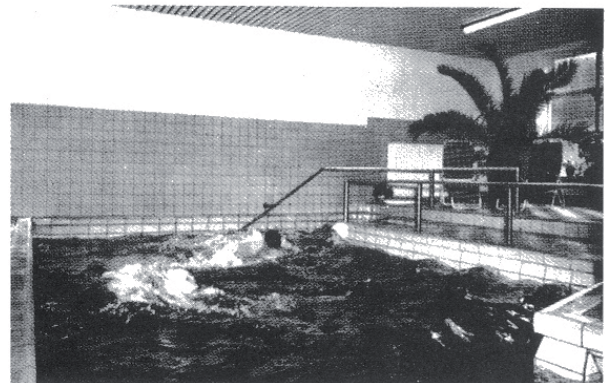
#### Seezimmer

|                     |         |
|---------------------|---------|
| Sommersaison        | DM 29,— |
| Frühjahr und Herbst | DM 27,— |

#### Gartenzimmer

|                     |         |
|---------------------|---------|
| Sommersaison        | DM 23,— |
| Frühjahr und Herbst | DM 22,— |

**Wir empfehlen unser Haus  
den Frühjahrs- und  
Herbst-Kurgästen. Für die  
Winterkur bieten wir  
besondere Preisvorteile.**



Unser eigenes Seewasser-Hallenbad  
mit einer ständigen Wassertemperatur von 27° Wärme  
steht unseren Hausgästen kostenlos zur Verfügung



## Historische Marienhöhe

CAFÉ - KONDITOREI  
AM WESTSTRAND

Seit einem halben Jahrhundert  
ein Begriff echter Gastlichkeit  
und erstklassiger Konditoreierzeugnisse

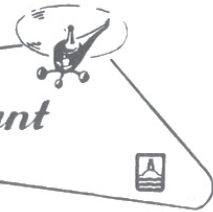
## Seebüderschnelldienst Reederei von der Ohe

### Mit MS „LA PALOMA“

von NORDERNEY nach BALTRUM, dem Dornröschen der Nordsee,  
und nach LANGEORG Ausflugsfahrten ab Hafen

Auskunft und Kartenverkauf an Bord oder im

Flughafen-Restaurant



### HAUS DER KOCHKUNST

Inh.: B. von der Ohe · Bülow-Allee 3  
Telefon 579 · 100 m südlich des Kurparks



Anerkannt gute Küche · DIÄTKÜCHE  
ruhig · behaglich · gepflegt



## STRANDVILLA THERESE

FAMILIE F. VOLLBRECHT

Kaiserstraße 4 · Telefon 04932 - 2239

Ruhige Lage  
an der Seefront Norderneys mit der  
Strandkorbliegewiese direkt am Meer.  
Moderne Seeterrasse (erbaut 1970)

Haus garni  
Abendessen auf Wunsch

Besonders preisgünstige  
Frühjahrs- und Herbstkuren  
Zentralheizung

Geöffnet vom 1. März bis 1. Nov.

## Hotel-Pension Coordes

Frisiastraße / Ecke Maybachstraße  
Fernruf 04932 / 516 - Postfach 143

Modernes Haus in ruhiger, zentraler Ortslage. Neuzeitlich eingerichtete Zimmer mit Duschbad, fließendem kaltem und warmem Wasser, Zentralheizung, Zimmertelefon. — Das Haus verfügt über eine vorzügliche Küche, bequemen Lift, gemütl. Aufenthaltsräume mit offenem Kamin und eine große Veranda.

Vollpensionsendpreis: 28,60 bis 35,75 DM Frühjahr, Herbst und Winter 10 Proz. Nachlaß

Unter gleicher Leitung:

### Haus Coordes

Waldweg 14, hinter den Dünen des Nordbadestrandes (Neubau Frühjahr 1971)

Komfortable Ferienwohnungen für 2 - 4 Personen, außerdem mit Telefon, Fernsehen und einmal wöchentlich Finnischer Sauna. Wohnungsendpreis für 2 Personen täglich 50,— DM, für jede weitere Person täglich 10,— DM mehr.

Alljährliche Betriebsruhe in beiden Häusern vom 15. Dezember bis zum 1. Februar.



# Linden-Pils

## »vergift-man-nicht«

Vertrieb für Norderney:

**KARL PIETSCHMANN junior**

Bier- und Getränkeverlag

Im Gewerbegebiet 1

Telefon (04932) 2858

## Pension EXQUISIT

Inh.: RITA MANSECK

2982 Norderney · Kirchstr. 6 · Tel. 04932-742

bzw. 32 Hildesheim · Leibnizstr. 13  
Tel. 05121-32495 (nach 18.00 Uhr)

### NEUERÖFFNUNG

Zentrale ruhige Lage  
Strand- und Kurhausnähe (je zwei Minuten)

Neueingerichtete moderne Zimmer mit fließd.  
kaltem und warmem Wasser · Zentralheizung  
Bad und Dusche im Hause

Gemütlicher Aufenthaltsraum  
mit behaglicher Veranda

Vor- und Nachsaison ermäßigte Preise  
Hausprospekt



## Vorzeit-Kleinodien am Inselstrand

**Auch bei uns kann es  
Bernstein geben  
Verloren geglaubte Erinnerungen  
sind auf einmal wieder da**

Seit die ostpreußische Samlandküste als Hauptlieferant ausgefallen und Bernstein als Schmuck wieder stark begehrt ist, blüht an der Nordsee ein lange Zeit vergessenes Gewerbe wieder auf. So mancher Fischer findet heute durch die Suche nach dem Gold des Meeres einen geringesehenen Nebenverdienst.

Bald beginnt wieder die „Saison“ der Sammler. In den Frühjahrs-, Herbst- und Wintermonaten, wenn der Fischfang nicht sehr lohnend ist, sind die Bernsteinsucher unterwegs. Meist finden sie nur nußgroße Stücke. Ist ihnen das Sammlerglück hold, können es aber auch faustgroße Brocken sein oder aber es sind Stücke, in denen seit Millionen von Jahren ein Insekt eingeschlossen ist. Für diese „Bernsteinsärgel“ werden Liebhaberpreise gezahlt.

Ehe der in Ostpreußen tonnenweise gesammelte oder in Bergwerken abgebaute Bernstein den Markt überschwemmte, hatte der Nordsee-Bernstein eine erhebliche wirtschaftliche Bedeutung. Schon in der Antike wurde er bis an das Mittelmeer und nach Ägypten „exportiert“. Die Bewohner der Nordseeküste beglichen damit die Rechnungen für die Lieferung von Bronze, die man in eigener Produktion nicht herstellen konnte. Schon damals erlebte man die Konkurrenz des Samlandes, das sich stark in die Belieferung der Mittelmeerländer einschaltete.

Auch im Mittelalter suchte man weiter nach dem „Gold des Meeres“. Hauptfundgebiete waren die Nordseeinseln. Das Überangebot war zeitweise schon damals so groß, daß man den Bernstein zum Feueranzünden verwendete. Als man daran ging, die großen Vorkommen an der Samlandküste systematisch abzubauen, sank der Preis derart, daß sich das Sammeln an der Nordsee nicht mehr lohnte. Erst jetzt, nachdem die mühsam geretteten ostpreußischen Bestände aufgebraucht sind und Bernsteinschmuck wieder Mode geworden ist, kommt das Gold des Meeres wieder zu Ehren.

In der erdgeschichtlichen Zeit des Eozäns, dem ersten Abschnitt der sogenannten „Braunkohlenzeit“, war das nördliche Europa mit dichten Beständen eines Nadelbaumes, der Bernsteinfichte, bedeckt. Flüsse und Bäche schwemmten abgebrochene Zweige und Äste, ja sogar ganze Koniferenstämme in die See. Sie trieben mit der Meeresströmung nach Süden an die samländische und die Nordseeküste. Die Hauptmasse der angetriebenen Hölzer verweste, aber die darinhängenden Harzzapfen, -kugeln und -trauben versanken im weichen Schlamm und wurden allmählich von Sinkstoffen bedeckt. Unter deren Druck und durch Auslaugung verwandelten sich die Harzklumpen in eine feste Masse, eben in Bernstein.

Nun hat eine Tatsache immer wieder die Bewunderung der Fachgelehrten erregt. Viele dieser Bernsteinklumpen enthalten in ihrem Innern zierliche kleine Insekten und Spinnen, an denen noch alle Einzelheiten des feinen Körperbaues deutlich zu erkennen sind. Allerdings sind, wie man nach dem Zerlegen der Bernsteinstücke festgestellt hat, nur noch die Abdrücke der Insektenkörper vorhanden. Die weiche Körpermasse ist verwest, aber die Hohlräume, an deren Wänden noch die Reste der Chitinteile haften, gaben ein bis ins Kleinste genaues Bild der vor Jahrmillionen lebenden Tierchen. Ein Versuch, eines der Insekten herauszuprägen, ist von vornherein zum Scheitern verurteilt. Dennoch geben sie den Geologen wertvolle Aufschlüsse. Sie lesen daraus, daß der Bernstein nicht mehr in der Formation lagert, in der er sich einst bildete. Vielmehr ist er durch die See noch einmal freigewühlt und verschwemmt worden, so daß er heute in der „Blauen Erde“ ruht, die einer späteren erdgeschichtlichen Zeit angehört. Er befindet sich, um fachmännisch zu sprechen, in einer sekundären Lagerstätte. Unterstützt wird diese wissenschaftliche Theorie durch die in geringerer Zahl im Bernstein eingeschlossenen pflanzlichen Überreste. Neben Nadeln

Bitte blättern Sie um

und Blütenkätzchen der Bernsteinfichte finden sich Überbleibsel von Palmen, Magnolien, Lorbeer-, Zimt- (!), Mammut- und Lebensbäumen. Diese fossilen Pflanzeneinschlüsse beweisen, daß die Klimaverhältnisse in der Eozänzeit in Mittel- und Nordeuropa tropischen Charakter trugen.

Die Geschichte unserer Heimat weiß von größeren Bernsteinfunden zu berichten. Besonders nach Sturmfluten und Deichbrüchen fand man immer wieder

Bernstein. Eine beträchtliche Menge kam im Jahre 1825 zum Vorschein bei einem Deichbruch zwischen Emden und Larrelt. In Massen lagen damals an den Durchbruchstellen kleinere und größere Stücken des gelben Harzes. Aufsehen erregte ein überdurchschnittlich großes Stück Bernstein im Jahre 1842. Über diesen Fund berichten de Vries und Focken in „Ostfriesland — Land und Volk in Wort und Bild“ folgendes: „Ein sehr großes

Stück Bernstein wurde im Jahre 1842 am Strand gefunden und im Jahre 1846 von dem damaligen hannoverschen Kronprinzen Georg dem Museum in Emden geschenkt. Dasselbe wiegt zwei Pfund und achtunzwanzig Loth, ist neun Zoll lang, sechs Zoll breit und vier Zoll hoch und kommt dem größten bekannten Stück in der Königlichen Mineralsammlung zu Berlin, das auf zehntausend Thaler geschätzt wird, sehr nahe.“



## Fisch-Gaststätte Bodenstab

Inhaber: H. und F. Schult  
Fernruf (04932) 2140

**Einzigste Spezial-Fischgaststätte Norderneys - 180 Plätze**  
**Zentral gelegen - Ecke Winter- / Jann-Berghaus-Straße**

Jeden Tag frische Seefische in großer Auswahl:

Seezungen, Schollen, Steinbutt, Heilbutt, Makrelen, Schellfisch,  
Kabeljau, Rotbarsch-Filet - Frische Krabben und vieles mehr

Es wird nur Frischfisch verarbeitet (kein Frostfisch)

**Gesundheit und Bekömmlichkeit, die schenkt Dir Fisch zu jeder Zeit!**

Und für die Kleinen den appetitlichen Kinderteller



**DORTMUNDER**  
**THIER** 

Im Ausschank  
das bewährte

Von den guten Dortmundern eins der Besten



# Hotel-Pension Haus Daheim

Telefon 04932 - 511/512



Unmittelbar an der Strandpromenade,  
in der bekannten Sprühzone von Norderney gelegen,  
bietet das Haus seinen anspruchsvollen Gästen  
Leistungen von höchstem Niveau.

Halbpension (warmes Abendessen).

In diesem Jahre steht den Hausgästen unser  
**hoteleigenes Meerwasser-Hallenschwimmbad**  
(8×17 m) frei zur Verfügung.

**Wir freuen uns auf ein frohes Wiedersehen auf Norderney!**



# Hotel Seehof

Goebenstraße 2  
Telefon 04932 - 2323

**H. Stoltenberg**

gegenüber der  
Kath. Kirche  
„Stella maris“

**Ganzjährig geöffnet**

Strandnähe · Modern eingerichtete Zimmer mit Dusche  
Gemütliche Aufenthaltsräume · Ruhige Lage  
Zentralheizung · Hausprospekt

## Mittag- und Abendtisch

reichhaltig - preiswert



Besonders empfehlenswert auch für Frühjahrs-, Herbst-  
und Winterkuren - Ermäßigte Preise (à la carte)

Wir bieten Ihnen zu jeder Jahreszeit  
einen besonders angenehmen Inselfahrt

Wir wünschen unseren Gästen  
für Ihren diesjährigen Inselfahrt Munterkeit und  
Zufriedenheit in Erholung und Entspannung

Unsere Speisekarte bietet täglich eine große Auswahl  
(auch für unsere Hausgäste) an

**FLEISCH - FISCH - WILD - GEFLÜGEL**  
**EINTOPFGERICHTEN - KINDERTELLERN**

Tischzeiten täglich von 11.00 - 14.00 und 18.00 - 21.00 Uhr

**Familie STOLTENBERG - TEGTMEYER**

**Diätküche**

**MEISTERBETRIEB**

# Interessant, amüsant und elegant

Ein Blick auf das Norderneyer Veranstaltungsmosaik 1971

## April 1971

9. 4. **GEISTLICHE ABENDMUSIK**  
Mitwirkende: Gunter Lüdecke (Baß) und die Ev. Kantorei Norderney; Leitung und an der Eule-Orgel: Elsbeth Günther
10. — **OFFENE GOLFWETTSPIELE**
12. 4. veranstaltet vom Golfclub Norderney e. V.
11. 4. **PLATZKONZERT**  
des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr Norderney - Leitung: Rudolf Schulz
11. 4. **FROHE OSTERN** mit der österreichischen Gesangs-Show „Drei Chrisberts“, der Big-Band „Los Palmos“ und ihrer Solistin Elke
12. 4. **PLATZKONZERT**  
des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr Norderney - Leitung: Rudolf Schulz
12. 4. **SONNE ÜBER OSTFRIESLAND**  
Musikalisch umrahmter Farblichtbildvortrag von Pastor Siegfried Wilke
15. 4. **STURMFLUT 1962 — OSTFRIESLAND UND NORDERNEY**  
Film- und Lichtbildvortrag von Dipl.-Ing. Günter Luck
23. — **FACHTAGUNG** des Verbandes
25. 4. der Steuerbevollmächtigten - Sitz Essen

## Mai 1971

1. 5. **PLATZKONZERT**  
des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr Norderney - Leitung: Rudolf Schulz
6. 5. **MANN IST MANN**  
Schauspiel von Bertolt Brecht  
Gastspiel der Landesbühne Niedersachsen Nord
6. — **LEHRGANG** des Bundes der
8. 5. **Wasser- und Kulturbauingenieure**
10. — **FORTBILDUNGSTAGUNG** für Rechtspfleger,
14. 5. Hannover (Nds. Min. für Justiz)
12. 5. **HOCHGESTIMMTE HEITERKEIT**  
mit Günther Höllnagel
13. — **99. SITZUNG DES HAUPTVORSTANDES**
14. 5. und **27. Sitzung des Hauptausschusses des Deutschen Städtebundes**, Sitz Düsseldorf
14. 5. **STURMFLUT 1962 — OSTFRIESLAND UND NORDERNEY**  
Film- und Lichtbildvortrag von Dipl.-Ing. Günter Luck

17. 5. **BEGINN DER TÄGLICHEN KURKONZERTE**  
ausgeführt vom Blasorchester „Bückerburger Jäger“ - Dirigent: Kapellmeister Georg Wolff
17. — **TAGUNG DES BUNDESVERBANDES DER ORTSKRANKENKASSEN** - Sitz Bonn
21. 5. **TAGUNG der Arbeitsgemeinschaft der Sozialen Heime auf Norderney**, Münster
22. 5. **FESTLICHES CHORKONZERT**, ausgeführt vom Männergesangsverein „Lyra“, Hagen
23. 5. **GEISTLICHE ABENDMUSIK**  
in der Ev. Inselkirche mit Chor und Solisten
27. 5. **DAS BLÖHT AM MEERESSTRAND UND IN DEN DÖNEN**  
Farblichtbildvortrag von Heinz Busching
29. 5. **TRADITIONELLES PFINGSTBAUM-AUFSTELLEN**  
durch die Trachtengruppe des Norderneyer Heimatvereins mit Volksliedern und Tänzen
29. 5. **CHORFEST** - Gemeinschaftesingen von Chören aus Marl/Westf. und Norderney
29. — **OFFENE GOLFWETTSPIELE**
31. 5. veranstaltet vom Golfclub Norderney e. V.
30. 5. **HALALI - BALL** mit den Bückeburger Jägern

## Juni 1971

1. 6. **PFINGSTLICHE ABENDMUSIK**  
Ausführende: Gunter Lüdecke (Baß) und Elsbeth Günther, Orgel
2. 6. **OSTFRIESISCHE PERLENKETTE**  
Musikalisch umrahmter Farblichtbildvortrag von Pastor Siegfried Wilke
4. 6. **STURMFLUT 1962 — OSTFRIESLAND UND NORDERNEY**  
Film- und Lichtbildvortrag von Dipl.-Ing. Günter Luck
7. — **TAGUNG des Gesellschaftsausschusses der DEUTSCHEN GESELLSCHAFT ZUR RETTUNG SCHIFFBRÜCHIGER** - Sitz Bremen
8. 6. **SONDERKONZERT der Weinheimer Blütensänger**
9. 6. **KAMMERMUSIK-ABEND**  
(nach näherer Ankündigung)
9. — **TAGUNG DER FINANZGERICHTS-**
11. 6. **PRÄSIDENTEN der Bundesrepublik**



15. 6. **OSTFRIESISCHER HEIMATABEND „SANG, KLANG UND TANZ VON DER WATERKANT“**  
ausgeführt von der Trachtengruppe des Norderneyer Heimatvereins und der Bläservereinigung
16. 6. **WER SORGEN HAT, HAT AUCH LIKÖR**  
Ein heiterer Wilhelm-Busch-Abend von und mit Hanns Trautner
18. 6. **DAS BLÖHT AM MEERESSTRAND UND IN DEN DÖNEN**  
Farblichtbildvortrag von Heinz Busching
20. 6. **MODENSCHAU DER ELEGANZ**  
mit anschließendem Gesellschaftstanz
23. 6. **KAMMERMUSIK-ABEND:** Christian Sievert (Violine); Lieselotte Laatz (Klavier)
24. 6. **2000 JAHRE GESTALTUNGSWANDEL AN DER NORDSEEKÖSTE**  
Lichtbildvortrag von Dr. Arend Lang
26. 6. **HALALI - BALL** mit den Bückeburger Jägern
29. 6. **OSTFRIESISCHER HEIMATABEND „SANG KLANG UND TANZ VON DER WATERKANT“**
29. u. **SONDERKONZERTE**
30. 6. **der 16th/5th Queens Royal Lancers**
30. 6. **FOLKLORE UND JAZZ — MUSIK DER JUGEND**  
mit Lee Bach und den Bop Cats

## Juli 1971

1. 7. **BEGINN DER TÄGLICHEN KURKONZERTE**  
mit dem Staatlichen Kurorchester (Göttinger Symphonie-Orchester)  
Dirigent der Symphonie-Konzerte: GMD Andreas von Lukácsy  
Leitung der Kurkonzerte: Kapellmeister Klaus Achs
1. 7. **ÖKUMENISCHER VORTRAG**  
„Frühe christliche Kunst an der Nordsee“  
Farblichtbildvortrag mit Pater Amandus Eilermann OSB





Zu den Bildern unserer Veranstaltungsvorschau: links unten: aus zwei Landesbühnen-Inszenierungen der neuen Spielzeit „Die schöne Helena“ und „Arsen und Spitzenhäubchen“; Foto links oben: die „Bückeburger Jäger“; obenstehend: morgendliches Kurkonzert der Göttinger Symphoniker. Auf der Seite 18 sehen wir oben die Spiel- und Trachtengruppe des Norderneyer Heimatvereins; darunter die Band der 16th/5th Royal Lancers beim Marsch durch Norderney, und darunter den Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Norderney, der vielen Gästen durch seine Blaskonzerte auf dem Kurplatz bekannt wurde. Seite 19 oben: das Prager Kurmusik-Ensemble; darunter: Abendkonzert im Kurgarten; ganz unten: das GTO-Tanzorchester.

- 2. 7. **ORGEL-KONZERT** in der Ev. Inselkirche  
Es spielt Hans-Uwe Hielscher
- 3. 7. **SO SINGT'S UND KLINGT'S AM NORDSEESTRAND**  
mit Gundi Hein (Conférence und lustiger Klöhnschnack), Hein Timm (Hamburger Humor), Hans Nissen (Seemannslieder von der großen weiten Welt)  
Zum Tanz spielt das GTO-Tanzorchester
- 4. 7. **FESTLICHES KONZERT AM SONNTAGVORMITTAG**
- 5. 7. **MODENSCHAU DES „COMITÉE D'ELEGANCE“, PARIS**  
mit anschließendem Gesellschaftstanz  
Es spielt das GTO-Tanzorchester
- 6. 7. **ARSEN UND SPITZENHÄUBCHEN**  
Komödie von Joseph Kesselring  
Gastspiel der Landesbühne Niedersachsen Nord
- 6. 7. **STAR-GASTSPIEL DER KURT-STADEL-SHOW**  
mit „The Four Kings“ und den „Carola-Girls“
- 7. 7. **ERSTES SYMPHONIE-KONZERT**  
Solist: Carl Seemann, Klavier  
Werke von Beethoven, Mozart und Mendelssohn-Bartholdy
- 8. 7. **WER HAT ANGST VOR VIRGINIA WOOLF?**  
Schauspiel von Edward Albee  
Gastspiel der Landesbühne Niedersachsen Nord
- 8. 7. **PICCOLO-THEATER: PORTRÄTS UND PARODIEN**  
Ein heiterer Abend von und mit Karin Urban
- 9. — **OFFENE GOLFWETTSPIELE**
- 11. 7. veranstaltet vom Staatsbad Norderney
- 10. 7. **INSULINDE NACHT**  
mit Margit Schramm (Sopran), H.-H. Bader (Tenor), Carl Bay (Seemannslieder), den Silver-Strings und dem GTO-Tanzorchester  
Conférence: Peter Schwarz
- 11. 7. **SYMPHONISCHES SONNTAGSKONZERT**  
Werke von Schubert und Brahms
- 11. 7. **ORGEL-ABEND** in der Ev. Inselkirche  
Es spielt Helmut Traminz-Detmold
- 12. 7. **KLAVIER-ABEND**  
Es spielt Carl Seemann
- 13. 7. **OSTFRIESISCHER HEIMATABEND „SANG KLANG UND TANZ VON DER WATERKANT“**  
ausgeführt von der Trachtengruppe des Norderneyer Heimatvereins und der Bläservereinigung
- 13. 7. **Première: DIE RASSEL**  
Lustspiel von Tyer  
Gastspiel der Landesbühne Niedersachsen Nord

- 14. 7. **ZWEITES SYMPHONIE-KONZERT**  
Solist: Alexander Jenner, Klavier  
Werke von Mozart und Tschaiakowsky
- 15. 7. **EINMALIGES SONDERGASTSPIEL DER MOZART-SÄNGERKNABEN (Wien)**
- 15. 7. **DIE SCHÖNE HELENA**  
Lustspiel von Peter Hacks  
Gastspiel der Landesbühne Niedersachsen Nord
- 16. 7. **DIE SAND-, SALZ- UND SUMPFFLORA AUF NORDERNEY**  
Farblichtbildervortrag von Heinz Busching
- 16. 7. **KANTATEN-ABEND**  
Mitwirkende: Instrumentalsolisten und die Ev. Kantorei Norderney  
Leitung und an der Orgel: Elisabeth Günther
- 17. 7. **MODENSCHAU DER ELEGANZ**  
mit anschließendem Gesellschaftstanz  
Es spielt das GTO-Tanzorchester
- 18. 7. **SYMPHONISCHES VORMITTAGSKONZERT**  
Werke von Brahms und C. M. von Weber
- 18. 7. **OFFENES BRANDUNGSWETTFISCHEN**  
veranstaltet vom Sportfischerverein Norderney e. V.
- 18. 7. **MOZART AUF DER REISE NACH PRAG**  
Sondergastspiel des Rosenau-Trio
- 19. 7. **ÖKUMENISCHER VORTRAG „Der Mensch ohne Partner“**  
Professor Dr. Hans-Jürgen Baden
- 20. 7. **SONNE ÜBER OSTFRIESLAND**  
Musikalisch umrahmter Farblichtbildervortrag von Pastor Siegfried Wilke
- 20. 7. **ARSEN UND SPITZENHÄUBCHEN**  
Komödie von Joseph Kesselring  
Gastspiel der Landesbühne Niedersachsen Nord
- 21. 7. **DRITTES SYMPHONIE-KONZERT**  
Solist: Lukas David, Violine  
Werke von Beethoven und Dvorak
- 22. 7. **Première: YVONNE, PRINZESSIN VON BURGUND**  
Komödie von Witold Gombrowicz  
Gastspiel der Landesbühne Niedersachsen Nord
- 23. 7. **ORGEL-ABEND** in der Ev. Inselkirche  
Es spielt Gebhard Kaiser, Bremen
- 24. 7. **INSULINDE NACHT**  
mit Rita Bardosz (Operette und Musical), Pat und Paul (das singende Liebespaar), Carl Bay (Stimmung von der Waterkant), Herbert Heuft (Parodien von Stars und Stimmen der Welt und Conférence), den Silver-Strings, dem GTO-Tanzorchester
- 25. 7. **SYMPHONISCHES SONNTAGSKONZERT**  
Werke von Beethoven und Liszt

- 26. 7. **VERSUNKENE INSELN AN FRIESLANDS KÜSTE**  
Lichtbildervortrag von Dr. Arend Lang
- 27. 7. **OSTFRIESISCHER HEIMATABEND „SANG, KLANG UND TANZ VON DER WATERKANT“**  
ausgeführt von der Trachtengruppe des Norderneyer Heimatvereins und der Bläservereinigung
- 27. 7. **DIE RASSEL** - Lustspiel von Tyer  
Gastspiel der Landesbühne Niedersachsen Nord
- 28. 7. **VIERTES SYMPHONIE-KONZERT**  
Solist: Wladimir Orloff, Violoncello  
Werke von Dvorak und Beethoven
- 29. 7. **DIE SCHÖNE HELENA**  
Lustspiel von Peter Hacks  
Gastspiel der Landesbühne Niedersachsen Nord
- 30. 7. **SONATEN-ABEND**  
Ausführende: Wladimir Orloff, Violoncello, und Marietta Demian, Klavier
- 31. 7. **BÜSER - BUBEN - BALL**  
mit Willi Dreier (Charme und Komik), Madeleine und Puc (Internationales Comédie-Duo) und dem GTO-Tanzorchester  
Conférence: Wolfgang Weber

## August 1971

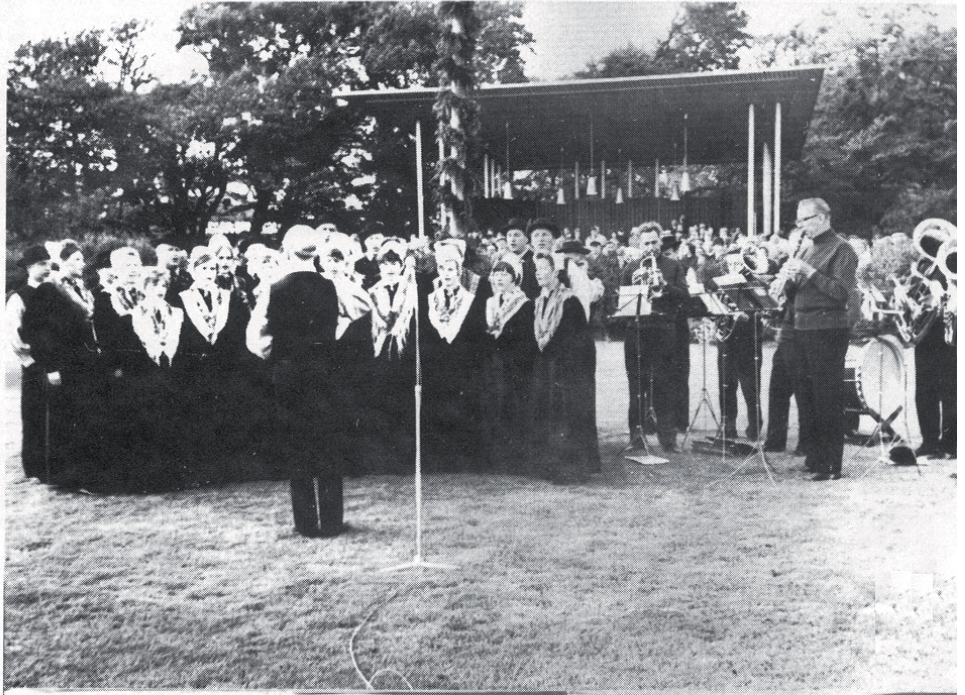
- 1. 8. **SYMPHONISCHES SONNTAGSKONZERT**  
Werke von Mozart, Schubert, C. M. v. Weber
- 1. 8. **KLASSISCHES — ERSTKLASSISCHES**  
Sondergastspiel von und mit Heinz Erhardt
- 2. — **68. ALLGEMEINES**
- 8. 8. **BÄDER-TENNIS-TURNIER**
- 2. 8. **MAGIE 2000 - Große Zauberschau**  
mit Marvelli und Karen Karina
- 3. 8. **HUMOR VON MORGENSTERN BIS KÄSTNER**  
Ein heiterer Abend  
von und mit Richard Schöffmann
- 3. 8. **YVONNE, PRINZESSIN VON BURGUND**  
Komödie von Witold Gombrowicz  
Gastspiel der Landesbühne Niedersachsen Nord
- 3. 8. **ORGELKONZERT** in der Ev. Inselkirche  
Wolfgang Pahlitzsch  
spielt Toccaten von J. S. Bach
- 4. 8. **IM ZAUBERREICH DER OPER**  
Sonderkonzert des Göttinger Symphonie-Orchesters mit Monika Dahlberg, Sopran
- 5. 8. **WIENER LACHPARADE**  
Ein Abend mit Gesang, Humor und Fröhlichkeit
- 5. 8. **WER HAT ANGST VOR VIRGINIA WOOLF?**  
Schauspiel von Edward Albee  
Gastspiel der Landesbühne Niedersachsen Nord
- 6. 8. **SOLISTEN-ABEND** in der Ev. Inselkirche
- 6. — **OFFENE GOLFWETTSPIELE**
- 8. 8. veranstaltet vom Staatsbad Norderney
- 7. 8. **INSULINDE NACHT**  
mit Ralf Paulsen (Western-Songs), den Ihmig-Brothers (Gesangs- und Instrumental-Parodien), Britt Malmkjell (Internationale Schlager), Carl Bay (Stimmung von der Waterkant), den Silver-Strings und dem GTO-Tanzorchester
- 8. 8. **FESTLICHES KONZERT AM SONNTAGVORMITTAG**  
Werke von Wagner, Bizet, Mozart, Beethoven und Dvorak
- 8. 8. **BALL IN WEISS**  
Festabend zum Abschluß des 68. Allgemeinen Bäder-Tennis-Turniers mit Ralf Paulsen, Britt Malmkjell und dem GTO-Tanzorchester
- 9. 8. **STURMFLUT 1962 — OSTFRIESLAND UND NORDERNEY**  
Film- und Lichtbildervortrag von Dipl.-Ing. Günter Luck
- 10. 8. **OSTFRIESISCHER HEIMATABEND „SANG KLANG UND TANZ VON DER WATERKANT“**  
ausgeführt von der Trachtengruppe des Norderneyer Heimatvereins und der Bläservereinigung
- 10. 8. **ARSEN UND SPITZENHÄUBCHEN**  
Komödie von Joseph Kesselring  
Gastspiel der Landesbühne Niedersachsen Nord
- 11. 8. **FÜNFTES SYMPHONIE-KONZERT**  
Solist: Takahiro Sonoda, Klavier  
Werke von Grieg und Brahms
- 12. 8. **WAHL DER „MISS NORDERNEY“**  
anschließend Gesellschaftstanz  
Es spielt das GTO-Tanzorchester
- 12. 8. **ÖKUMENISCHER VORTRAG „Sonne, Meer und Halleluja“**  
Pastor Enno-Edzard Janssen
- 12. 8. **DIE RASSEL** - Lustspiel von Tyer  
Gastspiel der Landesbühne Niedersachsen Nord
- 13. 8. **KLAVIERABEND TAKAHIRO SONODA**

## September 1971

14. 8. **SEEREGATTA VOR NORDERNEY**  
veranstaltet vom Seglerverein Norderney e. V.
14. 8. **Büser - Büben - BAll**  
mit Joana (Hits), Pelle Jöns (Weltreisender in Sachen Humor), Fritz Randow (Conférence und lustige Hexerei) und dem GTO-Tanzorchester
15. 8. **FESTLICHES KONZERT AM SONNTAGVORMITTAG**  
Werke von Bizet, Tschairowsky, J. Strauß und Wagner
15. 8. **MODENSCHAU DER ELEGANZ**  
mit anschließendem Gesellschaftstanz  
Es spielt das GTO-Tanzorchester
15. 8. **SOLO-KANTATEN-ABEND**  
in der Ev. Inselkirche mit Hartmut Ochs (Bariton) und Elsbeth Günther (Orgel)
16. 8. **DAS BLÜHT AM STRAND UND IN DEN DÜNEN**  
Farblichtbildvortrag von Heinz Busching
16. — **STEUERFACHKURSUS**  
26. 8. des Verbandes der Steuerberatenden Berufe Westfalen-Lippe e. V., Sitz Münster
17. 8. **STARGASTSPIEL LALE ANDERSEN**  
Ferner wirken mit die Ihmig-Brothers und Peter Schwarz (Conférence)
17. 8. **YVONNE, PRINZESSIN VON BURGUND**  
Komödie von Witold Gombrowicz  
Gastspiel der Landesbühne Niedersachsen Nord
18. 8. **SECHSTES SYMPHONIE-KONZERT**  
Solist: Uwe-Martin Haiberg, Violine  
Werke von Mozart
19. 8. **DIE AUFGEREGTEN**  
von Goethe von Muschg oder  
**DER RAUB DER SABINERINNEN**  
von Franz und Paul Schönthau (Première)  
Gastspiel der Landesbühne Niedersachsen Nord
21. 8. **INSULINDE NACHT**  
mit den Bentley-Sisters (vier charmante Damen aus Holland in einer einmaligen Show), Menno Grondsma (internationaler Parodist), Carl Bay (Seemannslieder), Wolfgang Scheele (Conférence und Kabarett), den Silver-Strings, dem GTO-Tanzorchester
22. 8. **SYMPHONISCHES SONNTAGSKONZERT**  
Werke von Schubert und Brahms
23. 8. **EERNSTET UN VERGNÜGTET VAN DE WATERKANT**  
von und mit Marie Cronemeyer
24. 8. **OSTFRIESISCHER HEIMATABEND „SANG KLANG UND TANZ VON DER WATERKANT“**  
ausgeführt von der Trachtengruppe des Norderneyer Heimatvereins und der Bläservereinigung
24. 8. **FRÜHLICHER MÄRCHEN-NACHMITTAG**  
für unsere kleinen Kurgäste  
von und mit Marie Cronemeyer
24. 8. **WER HAT ANGST VOR VIRGINIA WOOLF?**  
Schauspiel von Edward Albee  
Gastspiel der Landesbühne Niedersachsen Nord
25. 8. **SIEBENTES SYMPHONIE-KONZERT**  
Solist: Stefan Askenase, Klavier  
Dirigent: GMD Dr. Werner Bitter a. G.  
Werke von Chopin und Beethoven
26. 8. **ÖKUMENISCHER VORTRAG**  
„Christliche Sittenlehre und neue Moral“  
Pater Dr. J. David SJ
26. 8. **ARSEN UND SPITZENHÄUBCHEN**  
Komödie von Joseph Kesselring  
Gastspiel der Landesbühne Niedersachsen Nord
27. 8. **KANTATENABEND**  
Mitwirkende: Instrumentalsolisten, die Ev. Kantorei Norderney  
Leitung und an der Orgel: Elsbeth Günther
27. 8. **OSTFRIESISCHE PERLENKETTE**  
Musikalisch umrahmter Farblichtbildvortrag  
von Pastor Siegfried Wilke
28. 8. **SO SINGT'S UND KLINGT'S AM NORDSEESTRAND**  
mit Christa Haas (Hamburger Stimmung), Bert Cortez (internationaler Entertainer und Schallplatten-Parodist) mit dem GTO-Tanzorchester
29. 8. **SYMPHONISCHES SONNTAGSKONZERT**  
Werke von Beethoven und C. M. v. Weber
29. 8. — **FORTBILDUNGS-VERANSTALTUNG**  
3. 9. der Ärztekammer Nordrhein, Sitz Düsseldorf
30. 8. **MAGIE 2000 - Große Zauberschau**  
mit Marvelli und Karen Karina
31. 8. **DIE AUFGEREGTEN**  
von Goethe von Muschg oder  
**DER RAUB DER SABINERINNEN**  
von Franz und Paul Schönthau  
Gastspiel der Landesbühne Niedersachsen Nord
31. 8. **2000 JAHRE GESTALTUNGSWANDEL AN DER NORDSEEKÜSTE**  
Lichtbildvortrag von Dr. Arend Lang

1. 9. **BEGINN DER TÄGLICHEN KURKONZERTE**  
des Prager Kurmusik-Ensembles  
Leitung: Professor Jaroslav Malina
2. — **NORDERNEYER**
7. 9. **JAGDREITERWOCHE 1971**

2. 9. **DIE RASSEL** - Lustspiel von Tyer  
Gastspiel der Landesbühne Niedersachsen Nord
3. 9. **STURMFLUT 1962 — OSTFRIESLAND UND NORDERNEY**  
Film- und Farblichtbildvortrag  
von Dipl.-Ing. Günter Luck



3. 9. **GEISTLICHE ABENDMUSIK**  
Es singen H. Becker (Alt)  
und der Evangelische Kinderchor Norderney  
Leitung und an der Orgel: Elisabeth Günther
4. — **OFFENE GOLFWETTSPIELE**  
5. 9. veranstaltet vom Golfclub Norderney e. V.

4. 9. **GOLDENE STADT - GOLDENER KLANG**  
Sonderveranstaltung mit dem Prager  
Musik-Ensemble. Es singt: Iva Ronska  
(Soprano); anschließend Gesellschaftstanz
5. 9. **REITJAGD ÜBER DIE INSEL**  
hinter der Niedersachsen-Meute

5. 9. **REITERBALL**  
zum Abschluß der Reitjagd
5. — **JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG**  
10. 9. „**BILD UND TON**“ - Sitz Langenhagen
7. 9. **ARSEN UND SPITZENHÄUBCHEN**  
Komödie von Joseph Kesselring  
Gastspiel der Landesbühne Niedersachsen Nord
7. 9. **OSTFRIESISCHER HEIMATABEND „SANG  
KLANG UND TANZ VON DER WATERKANT“**  
des Norderneyer Heimatvereins  
ausgeführt von der Trachtengruppe  
und der Bläservereinigung
8. 9. **SONATEN-ABEND**  
(nach näherer Ankündigung)
9. 9. **YVONNE, PRINZESSIN VON BURGUND**  
Komödie von Witold Gombrowicz  
Gastspiel der Landesbühne Niedersachsen Nord
10. 9. **PICCOLO-THEATER: TYPISCH FRAU?**  
Ein heiterer Abend  
von und mit Karin Urban
10. 9. **GEISTLICHE ABENDMUSIK**  
Mitwirkende: Instrumentalisten,  
die Ev. Kantorei Norderney  
Leitung und an der Orgel: Elisabeth Günther
14. 9. **DIE SAND-, SALZ- UND SUMPFFLORA  
AUF NORDERNEY**  
Farblightbildervortrag von Heinz Busching
14. 9. **WER HAT ANGST VOR VIRGINIA WOOLF?**  
Schauspiel von Edward Albee  
Gastspiel der Landesbühne Niedersachsen Nord
14. — **HERBSTTAGUNG des Deutschen  
17. 9. Boots- und Schiffbauer-Verbandes**
15. 9. **ACHTES SYMPHONIE-KONZERT**
16. — **TAGUNG des VEDES-Spielwaren-  
18. 9. Facheinkaufsverbandes, Sitz Nürnberg**
17. 9. **SONNE ÜBER OSTFRIESLAND**  
Musikalisch umrahmter Farblightbildervortrag  
von Pastor Siegfried Wilke
18. 9. **MARINE-FESTKONZERT**  
des Bundesmarinemusikkorps Nordsee  
mit anschließendem **MARINEBALL**
20. — **JAHRESTAGUNG der Verlegergemeinschaft**  
25. 9. **Deutscher Kur- und Bäderzeitschriften**  
Sitz Bad Lauterberg
21. 9. **OSTFRIESISCHER HEIMATABEND „SANG,  
KLANG UND TANZ VON DER WATERKANT“**  
ausgeführt von der Trachtengruppe  
des Norderneyer Heimatvereins  
und der Bläservereinigung
22. 9. **SONATEN-ABEND**  
Ausführende: Lukas David (Violine),  
Hilde Findeisen (Klavier)
24. 9. **EINHUNDERT MINUTEN HUMOR**  
Ein heiterer Abend von und mit Ernst Pillick
25. 9. **FESTLICHES KONZERT  
des Männergesangsvereins Lengenberg**



## Oktober 1971

2. 10. **HUMOR AUS DEUTSCHEN LANDEN**  
Ein heiterer Abend von und mit G. Semio
5. 10. **STURMFLUT 1962 —  
OSTFRIESLAND UND NORDERNEY**  
Film- und Farblightbildervortrag  
von Dipl.-Ing. Günter Luck
6. 10. **SONATEN-ABEND**  
(nach näherer Ankündigung)
9. 10. **VOM MOLDAUSTRAND  
ZUM NORDSEERAND**  
Eine Sonderveranstaltung mit dem Prager  
Kurmusik-Ensemble. Es singt: Iva Ronska  
(Soprano). Leitung: Prof. Jaroslav Malina.  
Anschließend Gesellschaftstanz
12. 10. **LIEDERABEND**  
Ausführende: Iva Ronska (Soprano);  
V. Marcik (Klavier)
19. 10. **OSTFRIESISCHE PERLENKETTE**  
Musikalisch umrahmter Farblightbilder-  
vortrag von Pastor Siegfried Wilke
26. 10. **VERSUNKENE INSELN  
AN FRIESLANDS KÜSTE**  
Lichtbildervortrag von Dr. Arend Lang
- Ab 3. Juli bis Mitte Oktober an allen Sonnabenden  
in der Ev. Inselkirche ab 20.00 Uhr  
**DREISSIG MINUTEN ORGELMUSIK;**  
desgleichen ab 1. Juli an jedem Donnerstag  
**OFFENES SINGEN FÜR ALLE**
- Von Ende Mai bis Ende September  
an jedem Donnerstag  
**BOTANISCHE EXKURSIONEN**  
15.15 Uhr ab Café „Weiße Düne“  
Leitung: Heinz Busching



## Im Nordseebad Norderney

# Eigentumswohnungen

### im Appartementstil



Bauprojekt: **„HAUS I D E R H O F F“**, **BENEKESTRASSE 2**  
**Appartementhaus mit Hallenschwimmbad, Hotel, Restaurant, Cafe**  
Fertigstellung Vorsaison 1971.

Ruhige, zentrumsnahe Lage in der Nähe der Tennisplätze und des Nordstrandes. Nur noch wenige Wohnungen frei.



Bauprojekt: **„HAUS M O N O P O L“**,  
**Hotel- u. Appartementhaus mit Hallenschwimmbad, Sauna, Restaurant usw.**

Fertigstellung ca. Ende 1972 / Anfang 1973.

Direkt am Strand mit Seeblick, nur geringe Entfernung zum Meerwasser-Hallen-Wellenbad, zum zukünftigen Meerwasser-Wellen-Freischwimmbad und zu den Kuranlagen.

Sämtliche Wohnungen können auch über den MAGNET-Appartement-Ring vermietet werden.  
Fordern Sie unverbindlich und Kostenlos Prospektunterlagen an oder besuchen Sie uns.

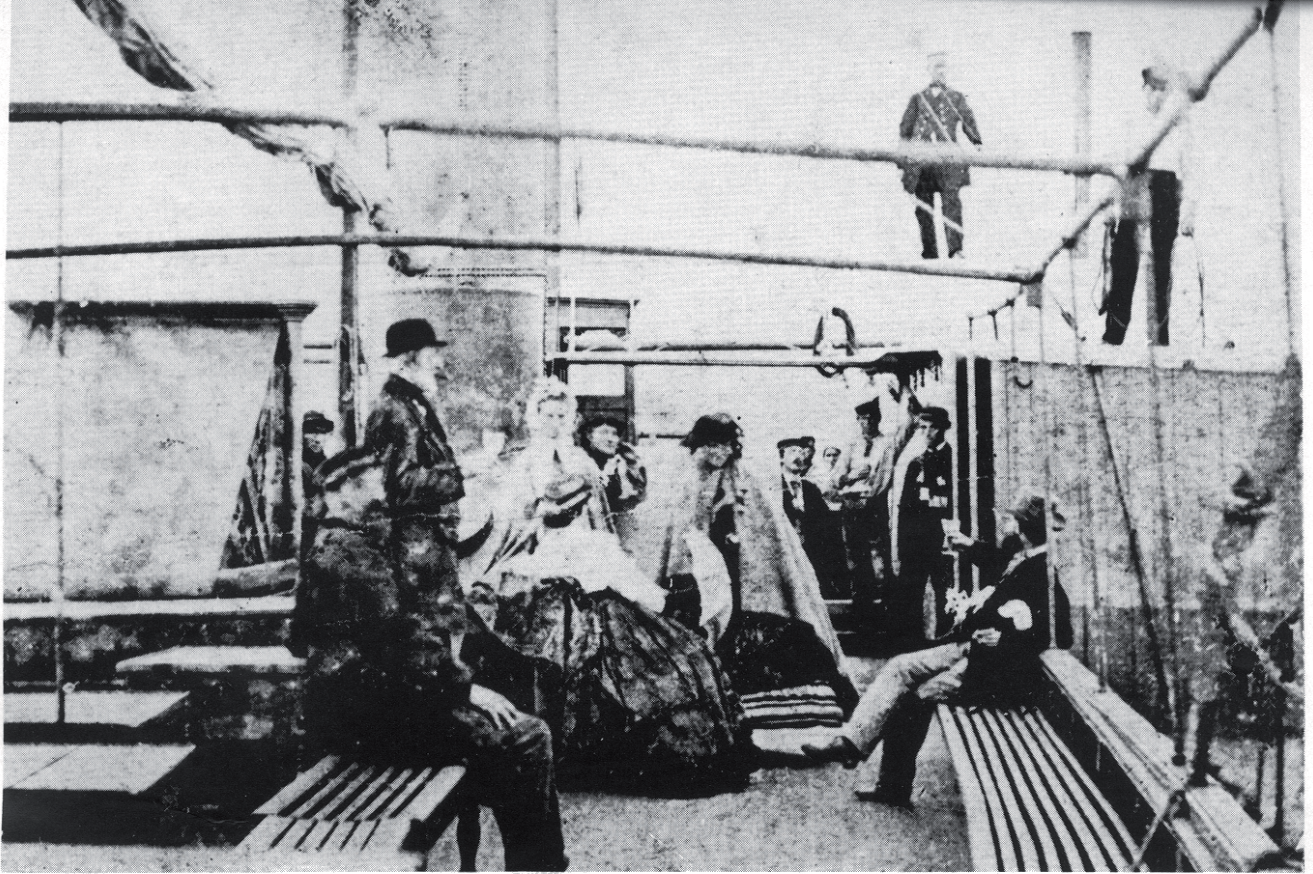


Verkauf: **MAGNET-Ferienappartement GmbH, 7410 Reutlingen, Postf. 864 - Tel. 07121/43002**  
Verkaufs- u. Finanzierungsberatung Norderney: **2982 Norderney, Kaiserstr. 7 - Tel. 04932/627**

Die Verwaltung erfolgt durch die HAUS + BAULAND GmbH, Reutlingen. Sämtliche Firmen sind **Unternehmen der LÜTZE-Firmengruppe, Reutlingen.**

Auf Wunsch erhalten Sie auch kostenlos Unterlagen unserer weiteren Bauprojekte in Westerland / Nordsee, Wyk - Föhr / Nordsee, Oberstdorf / Allg., Tiefenberg / Allg., Oberstaufen / Allg. und Garmisch-Partenkirchen.

Außerdem **Auslandsobjekte** in der Schweiz und in Spanien – Costa del Sol.



## Vom zugigen Decksplatz zum behaglichen Großsalon Radkasten und qualmende Schlotte

Vor genau einhundert Jahren  
entstand die  
erste Insel-Reederei

In diesem Jahr vor genau einem Jahrhundert gründeten mehrere weitschauende Persönlichkeiten die „Dampfschiffsrhederei Norden“. Damit nahm der Bäder-Schiffsverkehr zwischen Norddeich und Norderney, so wie man ihn kennt, seinen ersten, überaus schüchternen allerdings, Anfang. Bereits ein Jahr nach Geburt dieses Schiffsverkehrsunternehmens, das auf gemeinschaftlicher Teilhaberbasis, als sogenannte „Partenreederei“, betrieben wurde, erfolgte die Indienststellung des ersten eigenen Dampfers. Das nagelneue Fahrzeug, es war erst im gleichen Jahre auf der südniederländischen Werft von J. & K. Smit in Kinderdijk erbaut worden,

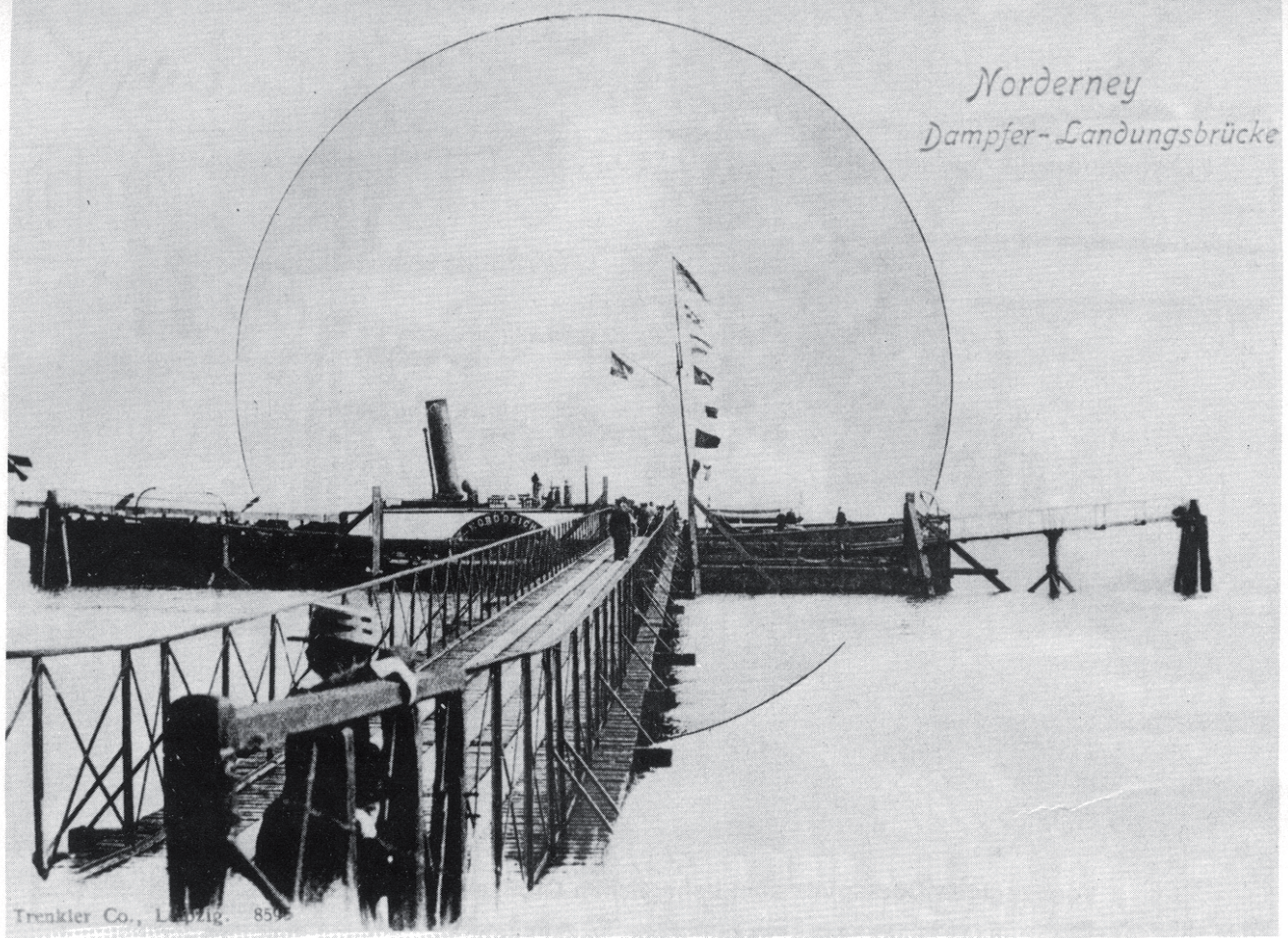
stellte für damalige Zeiten so ziemlich den letzten Schrei dar. Die „Stadt Norden“, wie man den Dampfer taufte, hatte zwar noch kein geschütztes Ruderhaus, wie es heute selbstverständlich ist; sie besaß aber immerhin schon einen eisernen Rumpf und einen Doppelschraubenantrieb. Die Maschinen gaben zusammen 75 PS her. Das 91 BRT große Dampfboot hatte eine Länge von 29 m, es war 5,81 m breit und ging 1,73 m tief.

Die neue Norder Partenreederei setzte vor 100 Jahren gewissermaßen den Schlußstrich hinter eine ganze Reihe von Bäderschiffs-Verkehrs-Experimenten, die fast alle nach einiger Zeit mangels aus-

reichender Rendite nicht auf die Dauer zum Zuge kamen. Andere Ideen kamen erst gar nicht zur Ausführung. Erstmals 1856 wollte man, ebenfalls aus Vorstellungen heraus, die man in Norden entwickelte, nach Eröffnung des Betriebes auf der hannoverschen Westbahn einen speziellen Dampfer für die Norderney-Fahrt beschaffen. Bereits ein Dampfboot an der Hand hatte ein anderer Norder Schiffer. Sein Schraubenschiff des Jahres 1868 hatte allerdings nur eine Maschinenstärke von sage und schreibe 4 PS. Die Behörden setzten diesem etwas abenteuerlichen Fährunternehmen ein Ende,

Bitte blättern Sie um





bevor es zwischen Norddeich und Norderney zum Zuge gekommen war.

Vom ersten Dampfschiff, das überhaupt vor Norderney auftrat, berichtet im Oktober 1834 der damals auf der Insel wirkende Hofmedicus Dr. Bluhm. Es waren Schiffe, die aus Hamburg kamen und wesentlich zu dem zahlreicheren Inselbesuch dieses Jahres beitrugen. Zwei Jahre später versuchte die für Norderney zuständige Auricher Landdrostei die den Hamburg-Amsterdam-Dienst fahrende „Amsterdamsche Stoomboot-Maatschapij“ offenbar vergeblich dazu zu bewegen, ihre

Fahrzeuge vor Norderney Zwischenstation machen zu lassen, wobei man an eine verhältnismäßig billige, risikolose Dampferverbindung nach der Insel gekommen wäre.

Da auch anderen Schiffsunternehmen dieses Risiko zu groß erschienen sein muß, andererseits der steigende Norderney-Verkehr schon damals etwas bessere Lösungen erforderte, als der nicht sehr bequeme und unzuverlässige Übersetzdienst per Segelschiff, plädierte in den Folgejahren der Norderneyer Badearzt Dr. Mühry für ein auf der Insel selbst

stationiertes Dampfschiff, dessen Anschaffung und Unterhalt von der Königlichen Seebadekasse zu tragen sei. Gedacht waren mit diesem Fahrzeug, das allerdings nie auf der Bildfläche (in diesem Fall wohl besser Wasserfläche) erschien, ein Regeldienst nach Bremerhaven und Cuxhaven, vielleicht bis zur Verlängerung nach Hamburg. Aber Geld gab es für dieses Vorhaben keines. So versuchte man es wieder mit einem kleinen Trick. Diesmal sollten die Engländer während der Sommermonate ein Londoner Schiff leihweise hergeben. Aber auch die Briten





konnten rechnen und verlangten pro Tag eine Art „Ausfallgarantie“ für ihren Norderney-Dienst in Höhe von zehn Pfund. Diesen Gang der Dinge hatte man in Hannover nicht einkalkuliert, und das Ministerium des Innern beeilte sich, zum Rückzug blasend, zu erklären: „Die Kosten einer solchen Maßregel würden aber, im Vergleich mit den dadurch zu erlangenden Vorteilen so unverhältnismäßig bedeutend sein, daß wir sie weiter zu verfolgen nicht geneigt sind“.

Die - Norderney-Dampfschiffahrt blieb weiterhin mit großen technischen und kaufmännischen Mängeln behaftet. In Emden, das sich zeitweise auch stark interessiert zeigte, kam man nicht zum Zuge, weil dort schlechte und beengte Schleusenverhältnisse herrschten. In jenen Zeiten nahm die heutige Norddeicher Hafenfunktion überwiegend Leer wahr. Die erste Idee, zwischen Norddeich und Norderney Dampfschiffe fahren zu lassen, wurde von dem Norderneyer Badekommissar (etwa dem heutigen Kurdirektor entsprechend) von Landesberg entwickelt, und zwar in den Jahren 1853 bis 1856. Wesentliche Schützenhilfe leistet vornehmlich Dr. Georg Hartmann, seines Zeichens Generaldirektor der Königlich Hannoverschen Staatsbahnen. Aber in Aurich wollte man wieder nicht mitspielen. „Wir glauben nicht, daß die Fährschiffahrt von Norddeich ab sehr stark genutzt werden wird“, heißt es in einer Stellungnahme aus dem Jahre 1856, „und können daher zur Herrichtung einer Dampfähre für jetzt nicht raten. Die Reisen mit den Emsdampfschiffen sind viel bequemer und schneller, auch billiger als die Wagenfahrt von Emden über Norden nach Norddeich.“ Obgleich letztere Feststellung sicherlich nicht ganz ohne Berechtigung war, beauftragte der Minister von Borries seinen Emdener Wasserbauinspektor Buchholz, sich doch noch einmal näher mit dem Projekt zu befassen.

Besagter Buchholz, offensichtlich ein recht klardenkender Mann, regte zuerst einmal an, am Strand von Norderney eine „Tribüne mit Schiffsbrücke“ zum Anlegen der Inselfahrer anzulegen. Im übrigen aber meinte er recht hellseherisch: „Es unterliegt keinem Zweifel, daß mittels einer Dampfähre eine ungleich lebhaftere Verbindung zwischen Norddeich und Norderney hervorgerufen werden kann. Zunächst ist ein bremsches oder ein hamburgisches Dampfschiff zu mieten. Später wäre darauf hinzuwirken, daß die Bewohner von Norden oder Norderney ein eigenes Dampfboot erwerben. Dagegen ist die Anschaffung und Unterhaltung einer Dampfähre auf Staatskosten nicht zu empfehlen.“

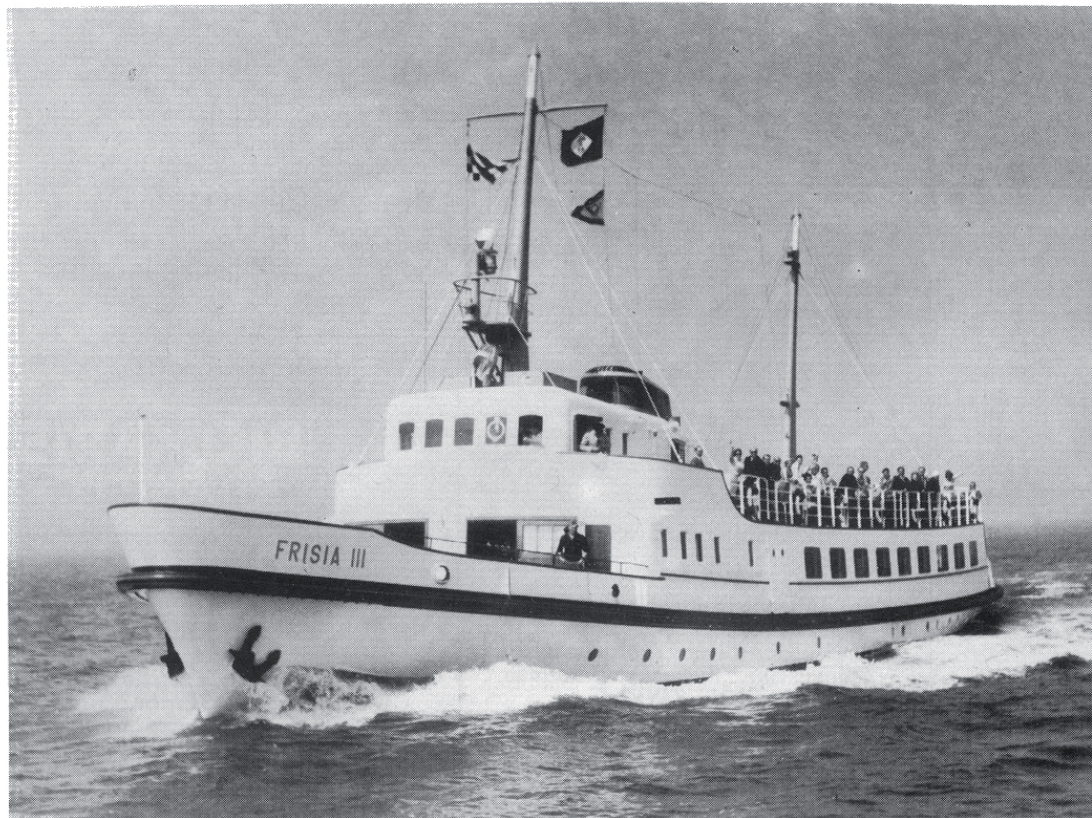
Wie schon eingangs betont, war es mit dieser vor einhundert Jahren ergriffenen Privatinitiative, die Wasserbauinspektor Buchholz bereits 25 Jahre vorher empfohlen hatte, die Sache noch keineswegs getan. Es kam zwar in der Folgezeit zu einer wesentlichen Verbesserung des Norderney-Dienstes, aber auch höchst unangenehme Konkurrenzkämpfe entfalteten sich, durchaus nicht immer dem Ruf des ansonsten sehr aufblühenden Seebades Norderney zuträglich. Jann Berghaus, Norderneys unvergessener Schulmann, Bürgermeister, Regierungspräsident und Abgeordneter des Preußischen Herrenhauses, schreibt in seinen lehrreichen Lebenserinnerungen hierüber wie folgt: „Ein eigenartiges und bedeutsames Blatt in meinem Lebensbuch wurde aufgeschlagen, als ich unbeabsichtigt, ja gegen meinen Willen, in einen Wirtschaftskampf

verwickelt wurde, der unangenehme, bittere Formen annahm. Das hing zusammen mit den Verkehrsverhältnissen nach Norderney. Die Norder Schiffahrtsgesellschaft wuchs mit der zunehmenden Bedeutung Norderneys und nannte bald eine ganze Reihe von Dampfern ihr eigen. Anfang der neunziger Jahre entstand auf der Insel eine lebhaftere Bewegung gegen die Preisbildung der Gesellschaft. Die wirtschaftlichen Kräfte auf der Insel waren bereits so erstarkt, daß sie sich von Norden loszulösen strebten. Eine eigene Norderneyer Gesellschaft wurde ins Leben gerufen, die mit der alten Gesellschaft in Wettbewerb trat. Aber der Kampf dauerte nicht sehr lange: Beide vereinigten sich und bildeten die ‚Vereinigten Reedereien‘. Der Unwille ward größer und äußerte sich immer knurrender. Es mögen gewiß in einzelnen Fällen auch sonstige Motive mitgewirkt haben, Neid, Mißgunst, Habsucht und dergleichen, aber die hielten sich doch unter der Decke.

Die Bewegung von einstmals wiederholte sich auf der Insel. Da nun ein neues Schiffahrtsunternehmen nicht ohne Geld ins Werk zu setzen war, gingen bald Zeichnungslisten durch die Gemeinde. Ich zeich-

Lauf. Ich schlidderte hinein, wie die Großmächte 1914 in den Krieg. Schließlich wurde unser gesamter Vorstand wegen unlauteren Wettbewerbs verklagt und vor den Richter gezogen, aber es erfolgte Freispruch. Gegen mich gingen noch besondere Anzeigen bei der königlichen Regierung ein, aber auch sie fanden dort keinen Widerhall.

Nach langen Verhandlungen erreichten wir 1909 unser Ziel: Zulassung zum Durchgangsverkehr und freien Wettbewerb. Damit war erreicht worden, was wir erstrebt hatten. Die Durchgangskarten sollten derjenigen Reederei vergütet werden, deren Schiff in Anspruch genommen worden war. Aber im dritten Kampfesjahr wurde auch ganz klar, daß Hunderttausende von Mark sich buchstäblich in Rauch und Dampf verwandelten und durch die Schornsteine in die Luft geblasen wurden. Ich suchte bei guten Bekannten auf der Gegenseite Fühlung und machte Vorschläge, um den Kampf zu beenden. Aber alle Bemühungen waren vergeblich, wurden wohl gar als Schwäche ausgelegt. Ein Verständigungsfriede schien völlig ausgeschlossen, so sehr hatten die Kämpfenden sich ineinander verbissen.



Nebenseite oben: die alte „Stadt Norden“ am einstigen Norderney-Anleger; darunter: Reederei-Flaggschiff „Frisia I“ verläßt Norddeich, vorne rechts eines der beiden „Frisia“-Schnellschiffe, die „Donald Duck“; oben auf dieser Seite: die „Frisia III“, der letzte größere Neubau als reines Passagierschiff.

nete 1 000 Mark, dies zwar gegen den Willen meiner Frau, aber meiner Unzufriedenheit wollte ich Ausdruck geben, und wären die 1 000 Mark ins Wasser geworfen. Als dann wieder eine Versammlung einberufen wurde, glaubte ich als nunmehr Beteiligter dabei sein zu müssen. Selbst die kleinen Leute hatten Beträge gezeichnet. Oft waren es nur 100 Mark. Schließlich stieg die Zahl der Teilnehmer auf über fünfhundert, und dies bedeutete, daß sich die gesamte Inselbevölkerung mit geringen Ausnahmen hinter das neue Unternehmen stellte. An unserem Tisch erschien unser Sparkassendirektor und bat mich, einen Posten im Vorstand anzunehmen. Auf meine Frage, ob damit viel Zeit und Arbeit verbunden sei, meinte er, so gut wie gar nicht. Die Wahl erfolgte, ich nahm an, und das Schicksal nahm seinen

Da legte sich ein Außenseiter, ein Neutraler, ins Mittel. Im Herbst 1909 bot er seine Vermittlung an. Unsere Reederei bestimmte mich als Unterhändler. Ein Kaufmann und unser Betriebsdirektor sollten mir zur Seite stehen. Es stand für uns von vornherein fest, daß die alte Norderneyer Reederei ‚Einigkeit‘ verschwinden müsse. Den einen Dampfer sollte die Norder Gesellschaft erwerben, den neuen wollten wir kaufen. Danach, so forderten wir, sei eine Betriebsgesellschaft zwischen ‚Norden‘ und unserer ‚Frisia‘ zu bilden und der Geschäftssitz nach Norderney zu verlegen. An mehreren Abenden wurde in einem Hotel bis über Mitternacht hinaus getagt. Als mir dann durch Handschlag von einem älteren Herrn der ‚Einigkeit‘ der Verkauf bestätigt wurde, liefen diesem die Tränen über die Wangen...“

Suchen Sie  
auf Norderney einen guten,  
abwechslungsreichen  
und bürgerlichen  
**Mittag- und Abendtisch?**

Dann sind Sie richtig im  
**HAUS RHEINGOLD**  
Ecke Langestraße und Herrenpfad  
Telefon 04932 / 3284

Seit 1970 unter neuer Leitung  
**Christine und Helmut Fastenau**

# Hotel Kaiser Franz Josef

Charlotte und Norbert Säger  
Postfach 268 — Fernruf (04932) 670 und 2180

- KUPFERKANNE** — ein ganz besonderer Anziehungspunkt mit dem stets frisch gefüllten Hummerbassin
- OLD GRAND DAD** — ein Treffpunkt, wo Begegnungen für rechte Urlaubsstimmung sorgen
- DELFTER STUBE** — ein beehrtes Ziel aller Feinschmecker eine Oase der Gemütlichkeit



## HAUS WESSELS

2982 Nordseebad Norderney  
Damenpfad 16 · Telefon (04932) 2431

Inh. W. und G. Zehner  
Ganzjährig geöffnet

Vollpension

Die gemütliche Familienpension  
in zentraler Lage am Weststrand, nahe dem  
Kurzentrum

Besonders preisgünstige  
**Frühjahrs-, Herbst- und Winterkuren**

20 Prozent Ermäßigung während dieser Zeit auf alle Preise  
Fordern Sie bitte unseren Hausprospekt an

## HAUS DÜRO

Bes.: Marg. Düro

Kreuzstraße 10 - Telefon 04932 / 577

Das gepflegte Gästehaus  
für Urlaub und Erholung  
zu jeder Jahreszeit

Moderne sonnige Zimmer mit fließd.  
Wasser warm und kalt · **Bad und  
Duschen im Hause · Gemütlicher  
Aufenthaltsraum · Zentralheizung**

Ruhige Lage · Strandnähe

## HAUS WEIERTS

Hermann Hornkohl

Kreuzstraße 8 - Telefon 04932 / 2436

Ruhige Lage  
Zwei Minuten vom Nordstrand

**HAUS GARNI**  
Abendessen auf Wunsch

Neu eingerichtete, zentralbeheizte  
Zimmer mit fließendem warmen  
und kalten Wasser

Duschen und Bad vorhanden  
Behaglicher Tagesraum

**Frühjahrs-,  
Herbst- und Winterkuren**

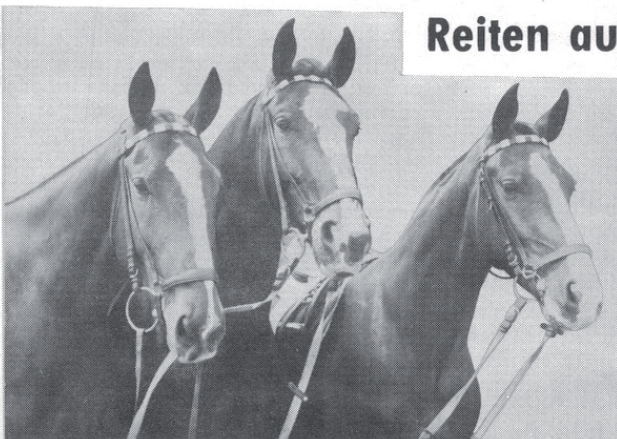
**BIOMARIS** Meeres-tiefwasser

**BIOMARIS** Meersalz

für die vollwertige  
biologische  
Ernährung



ANFRAGEN AN BIOMARIS GMBH · BREMEN



## Reiten auf Norderney

Ausritte am Strand  
und in den Dünen  
**Reiten in der Halle**

(20 x 40 m)  
Möglichkeit  
zum Erwerb des  
Reiterabzeichens

**Pensionsstallung**

Verleih- und  
Verkaufsstall

**MEIEREI**

Restaurant und Café

5 Minuten vom Strand entfernt Telefon 04932 / 2294



## CENTRAL - CAFÉ

Die Konditorei · Das Café  
gegenüber dem Kurhaus

Das Café  
mit der schönen Sonnenterrasse  
Ein Begriff für Norderney

# Auch Ferien und Kuren mußten erfunden werden

Über klassische Vorbilder  
fürs moderne Urlaubsmachen

Wie vieles, das uns heute selbstverständlich geworden ist, waren das die Ferien früher einmal ganz und gar nicht: „Neuerdings sind die bisher üblichen Ferienarbeiten verboten oder wenigstens be-

die Luxus ermöglichte und auf die alle späteren Kulturepochen sich immer wieder gern beriefen, mußte erst noch kommen. Erst mit Beginn der eigentlichen griechischen Kulturepoche wurden sowohl

öffentliche Badeanstalten wie auch private Badezimmer eingerichtet. Technisch vollkommene Badeanlagen, ähnlich den römischen Thermen, entstanden erst in der spätgriechischen Zeit. Von den Badeanla-



Fischerhäuser aus Alt-Norderney. Hier wurden vor jetzt bald 175 Jahren auch die ersten Gästequartiere eingerichtet

schränkt worden, damit der Zweck der Schulferien vollständig erreicht wird“, so heißt es noch in einem Lexikon aus dem Jahre 1898.

Unsere Großeltern wissen noch, daß es zu ihrer Jugendzeit „Vakanz“ vor allem deshalb gab, um zu Hause während der Erntearbeit mit Hand anzulegen. Abgesehen von den kirchlichen Festtagen und den vom Staat angeordneten „Feiertagen“, an denen auch die Erwachsenen nicht arbeiteten, hätte man den Schülern etwas gepiffen, wenn sie, rein zum Vergnügen und zu ihrer Erholung, Ferien gewünscht hätten. Doch gab es von jeher verständnisvolle Lehrer, die ihren Schülern (und zweifellos auch sich selber) nur zu gern richtige Ferien gegönnt hätten. Der erste, der diese Idee verwirklichte, also als „Erfinder der Schulferien“ gelten darf, ist der griechische Philosoph Anaxagoras. Dieser Menschenfreund erwirkte vor zweieinhalb Jahrtausend in seiner Schule im kleinasiatischen Lampsakos alljährlich ein paar schulfreie Tage. Es läßt sich leicht ausmalen, wie sich seine Schüler darüber gefreut haben.

In ihrer ersten Kulturepoche machten sich die Griechen nicht viel aus dem Badewesen. Mit spartanischem Eifer verzichtete man auf alles, was auch nur den Anschein von Luxus hatte. Denn die Kultur,

## Kunstaussstellung

der GALERIE KOCH, Hannover

### »Alte Teestube«

Telefon 04932 / 2518

Gemälde, Orientteppiche, Brücken,  
antike Möbel, Bronzen, Plastiken,  
Porzellan, Zinn usw.

Viele günstige Gelegenheiten  
Ein Besuch lohnt sich immer  
Eintritt freil

Täglich, auch an den Festtagen,  
zur Besichtigung geöffnet

gen der alten Griechen ist uns nicht viel erhalten geblieben. Einen Hinweis gibt jedoch ein in Olympia aufgefundenes Bad aus dem 8. Jahrhundert v. Chr., das eine Fußboden- und Wandheizung, Hypokausten genannt, wie die späteren römischen Bäder hatte. Auch Teile einzelner Wasserleitungen, wie z. B. die unterirdische Leitung auf Lesbos, lassen gewisse Rückschlüsse zu. Mangelt es auch an Funden aus Griechenlands Badewesen, auf Vasenbildern finden sich genügend Hinweise griechischer Badesitten.

Die Römer haben im Gegensatz zu den Griechen viele Hinweise auf ihr Badewesen hinterlassen. Grundlage römischer Badekultur war die hochentwickelte Installations- und Wärmetechnik. Bereits 300 v. Chr. wurden die großen römischen Wasserleitungen gebaut, die es ermöglichten, den ungeheuren Wasserbedarf Roms zu decken. Er soll 700 Liter pro Kopf am Tag betragen haben. Ehe man in Rom den Verwendungszweck der Seife erkannte — römische Söldner brachten sie aus Gallien und Germanien mit, wo sie aus Fett, Aschenlauge und Kalk hergestellt wurde —, benutzte man sie als rein kosmetisches Präparat, nämlich zum Aufhellen des Haares.

Wie sah es nun in den römischen Kurmittelanlagen, den Thermen, aus, die den

# NORDERNEY

Kur- und Ferieninsel  
im Heilklima  
der Nordsee

Norderney heute und einst: Mit einer Tonbildschau (Titel-Dia oben) informiert das Staatsbad über das so vielfältige Norderney der Gegenwart; in die nicht minder interessante Vergangenheit führen die Zimmer und Sammlungen des Fischerhausmuseums (unten).

römischen Bürgern zur Erfrischung, Entspannung und Reinigung dienten? Der Schwerpunkt des römischen Bades lag auf dem Schwitzbad, dem sogenannten Sudatorium, doch passierte der Besucher vorher noch eine Reihe anderer Stationen, die an die Einrichtung einer modernen Sauna erinnern. Nachdem er seine Kleider abgelegt hatte, betrat der Badegast das Frigidarium — ein Becken mit kaltem Wasser. Hier wurden vor dem Betreten des eigentlichen Bades Füße und Körper gereinigt. Im Tepidarium, einer geheizten Halle, traf man sich zum geselligen Beisammensein. Nach dem Marktplatz, dem Forum, war das Tepidarium als Nachrichtenbörse von großer Bedeutung. In der römischen Kaiserzeit nahmen die Thermen monumentale Größe an. Sie wurden aus Staatsmitteln erbaut und waren eine Liebesgabe der Herrscher an das Volk. Die Großen des Landes versäumten nicht, sich in diesen Bädern zu zeigen. Die gewaltigen Badeanstalten, von den Kaisern Nero, Titus, Trajan, Diocletian und Caracalla errichtet, waren wirkliche Stätten der Volksbelustigung und Begegnung. Die Thermen des Diocletian zum Beispiel enthielten in über sechzig Räumen und Hallen unter anderem Sportplätze, Wandelhallen, Bibliotheken und Räume, die ausschließlich der Unterhaltung dienten. Entlang jeder Seite — und jede Seite dieser Thermen war 400 Meter lang — waren regelrechte Ladenstraßen. In diesem wahrhaften Volksbad konnten sich 25 000 Menschen aufhalten. Das Wasser für dieses Riesenbad wurde über Aquädukte von den Bergen der Umgebung herangeleitet, und riesige Holzkohlenhalden lagerten in der Nähe, um in der Unterflurbeheizung verfeuert zu werden.

Die erste Kunde von Norderney als fröhlichem Ort der Erholung stammt aus einer über 300 Jahre alten schriftlichen

Mitteilung. In einem Brief der Prinzessin Anna Katharina von Württemberg an die Markgräfin Sophie Luise, der in Aurich geschrieben wurde, wird über den Besuch des Herzogs Georg Wilhelm von Celle und seines Hofes in Ostfriesland berichtet. Aus dem Brief geht hervor, daß schon vor 300 Jahren das jetzige Niedersächsische Staatsbad Norderney von „Feriengästen“ zu deren Vergnügen besucht wurde. In der Mitteilung der württembergischen Prinzessin heißt es, daß sie das Schreiben einer Madame Laßberg wohl erhalten habe und solches gleich beantwortet worden wäre, wenn man sich nicht „mitt unser Illustren compannie (Gesellschaft) auf dem Eilandt (Norderney)“ befunden hätte, das dem Herzog sehr wohl gefallen habe, da es ein Ort sei, „All woh man sehr vil vögel von aller handt sorden Schießen kan“. Die Vogeljagd auf den Nordseeinseln wird damals wohl nur selten ausgeübt worden sein, wie etwa aus Anlaß des Besuches des Celler Hofes in Ostfriesland, so daß auch Norderney zu jener Zeit ein wahres Vogelparadies gewesen sein wird, wie heutzutage der Memmert.

Anna Katharina berichtet, die „sämbtliche compannie“, nämlich der Herzog, die Herzogin, die junge Prinzessin, womit Sophie Dorothea, die spätere Prinzessin von Ahlden, gemeint ist, der Herzogin Frau Schwester („nuhn die gräffin Reuß“) und der französische Envoyeu Conte de Rébénac, seien zehn Tage bei ihnen gewesen, die vergangene Woche aber seien sie wieder abgereist. „Wir werden diesen Monat nach Pymont verreisen, allwo Schwester Christine Charlotte (Fürstin von Ostfriesland) den Brunnen gebrauchen muß.“



# Villa Irene

Feldhausenstraße 8 · Telefon (04932) 2620

Das gepflegte Gästehaus garni bietet wohlthuenden Aufenthalt in kultiviertem Rahmen  
Sonnige, ruhige Lage im Kurviertel - Strandnähe - Liegewiese

Das Haus wird ganzjährig geheizt

Vor- und Nachsaison Pauschalpreise

Unter gleicher Leitung:

## Komfort-Appartement

für vier bis sechs Personen

Großer Wohnraum - Küchenblock,

Duschbad und zwei WC

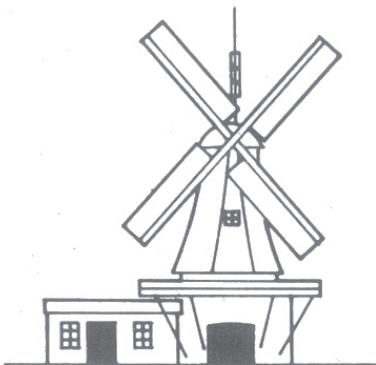
Komplette Doppel- und

Einzelschlafzimmer nach Bedarf

Informieren Sie sich unverbindlich

Ein reizvolles Besuchsziel besonderer Art  
bietet die

## TEESTUBE in der einzigen ostfriesischen INSELMÜHLE

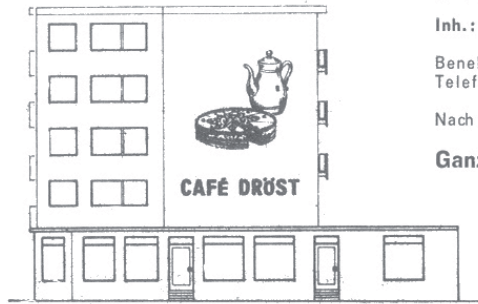


## „SELDEN RÜST“

(Erbaut 1862)  
auf Norderney.

ERÖFFNUNG OSTERN 1971

Hanna Schultz



## CAFÉ DRÖST

Inh.: Günter Ebbighausen

Benekestraße 1 - Ecke Winterstraße  
Telefon (04932) 2170

Nach Umbau 1969/70 völlig neugestaltet

Ganzjährig geöffnet!

Das gemütliche Café mit den  
besten Konditorei-Erzeugnissen

Der beliebte Treffpunkt  
zur Kaffeestunde  
und abendlicher Unterhaltung

Demnächst im gleichen Hause:

NEUERÖFFNUNG unseres Restaurants „Dudelsack“

## HAUS GERDES

Monika und Hermann Bensing

Friedrichstr. 10

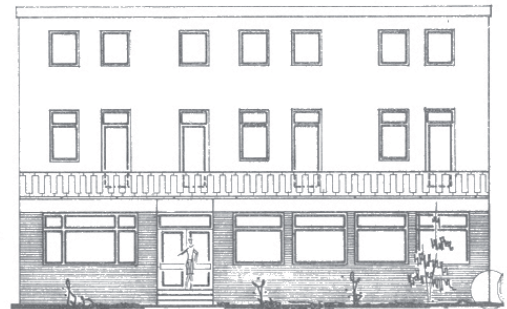
Tel. 04932 / 3118

Nach Umbau und völliger Neugestaltung  
das gepflegte Fremdenheim für einen  
erholsamen Inselfaufenthalt

Ganzjährig geöffnet

Zimmer mit fließ. Wasser warm u. kalt,  
z. T. m. Dusche u. WC · Balkonzimmer  
Fernseh- u. Aufenthaltsraum · Duschen  
im Hause · Zentralheizung · Küchen-  
benutzg. · Ferienwohnung f. 4 - 8 Pers.

Übernachtungspreis mit Frühstück  
ab 20,- DM. Im Frühjahr, Herbst und  
Winter 25 Prozent Ermäßigung.



## GÄSTEHAUS EBERHARDT

Inh. Frau Alma Eberhardt

### Ferienwohnungen mit Komfort - Nordseebad Norderney

Wilhelmstraße 11 - Postfach 167 - Telefon 04932 / 658

Zentrale Lage

In nächster Nähe: Weststrand, Seewasser-Wellenschwimmbad, Kurmittelzentrum, Kurhaus

Alle Wohnungen:

Abgeschlossen, neuzeitlich eingerichtet, Duschbad, vollausgestattete Küche, Zentralheizung  
Telefon, Fernsehen

Nutzen Sie

die preislichen Vorteile eines Inselfaufenthaltes außerhalb der Hauptreisezeit.

Wir gewähren

auf alle Preise im Frühjahr, Herbst und Winter eine bedeutende Ermäßigung.

Wir erwarten gerne Ihre Anfrage!

## Kennen Sie

unsere große Auswahl  
in- und ausländischer  
Parfümerien allererster Firmen

Beratung durch  
erste Fachkräfte

Wir haben  
76jährige Erfahrung

Das führende Fachgeschäft

*von Ohlen*

Strandstraße am Weststrand  
und am Nordbad

## STRAND-HOTEL BELVEDERE direkt am Meer und STRAND-HOTEL MIRAMAR direkt am Meer

Besitzerin: Ingeborg Hüttner

Strandpromenade/Strandstraße · Ruf 606

HAUS GARNI der Sonderklasse  
an einzigartiger und zentraler Lage inmitten 3000 qm  
eigener Dünenwiese mit eigenen Strandkörben  
Große Sonnen-Badewiese nur 50 m vom Meer entfernt  
Eigener großer Parkplatz

Besitzer: Geschw. Wikmar Wiemers und Ingeborg Hüttner

Kaiserstraße 5 · Ruf 526

RENOMMIERTES HAUS GARNI I. RANGES  
mit dem Komfort eleganter und zeitloser Modernität  
an den neuen großen Meerespromenaden  
und den Strandkorb-Liegewiesen  
und den Strandkorb-Liegewiesen · Ganzjährig geöffnet  
Eigener Parkplatz (3 Minuten vom Hause)

# Strandhotel Europäischer Hof

Direktion: H. R. Warnken  
Kaiserstraße 12 - Telefon (04932) 743, 744 und 745  
**Die Oase der Ruhe, direkt am Meer gelegen**

Komfortable, neuzeitlich eingerichtete Zimmer mit Balkon zur See  
Appartements, Bad, Dusche und WC - Zentralbeheizte Gästezimmer  
Lift - Selbstwähltelefon in jedem Zimmer

**Eine exquisite, internationale Küche verwöhnt anspruchsvolle Gäste**

Stilvoll eingerichtete Hotelhalle, große Seeterrasse  
Geeignet für Tagungen und Veranstaltungen in festlichem Rahmen



## Ratskeller

Kirchstraße, direkt an der evangelischen Kirche  
Telefon (04932) 2654

Gutbürgerliche Küche · Gepflegte Getränke  
Gemütlicher Aufenthalt

Unter gleicher Leitung: **Hotel-Pension  
Künstlerhaus**  
in der Strandstraße

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und werden Sie durch  
erstklassige gastronomische Leistungen überzeugen.

**KONRAD MEIER UND FRAU**

## HAUS SEESCHWALBE

Moltkestraße 10 · Postfach 321  
Telefon 04932 - 2435

**Behaglich eingerichtete Fremdenzimmer**  
Das Haus liegt in unmittelbarer Nähe  
des Korb- und Badestrandes (Nordstrand)  
Fließendes Wasser warm und kalt  
sowie Zentralheizung in allen Zimmern  
Etagendusche · Gute Küche

**Große moderne Glasveranda · Aufenthaltsraum**

Bitte Hausprospekt anfordern  
Betriebsruhe vom 1. November bis 24. Dezember

**Inh. Eberhardt Malz**

## HAUS WESTEND

Familie Franz Bruns  
Friedrichstraße 40 · Postfach 123  
Ruf. (04932) 425

Gepflegtes Haus · Vorzügliche Küche  
Zimmer mit Seeaussicht  
Gemütlicher Aufenthaltsraum  
Fernsehraum  
Neubau-Zimmer mit WC u. Duschbad

**Komfortabel  
eingerichtete Ferienwohnungen**

Preisgünstige  
Frühjahrs- und Herbstkuren

## HAUS MINDERMANN

Jann-Berghaus-Straße 81  
Telefon 04932 / 2538 - Postfach 333

Modern eingerichtetes Gästehaus  
mit fließd. kaltem  
und warmem Wasser  
sowie Frühstück

Zentralbeheizt  
**Ganzjährig geöffnet!**

## KUNSTHANDLUNG

**Uwe Mindermann**  
Poststraße  
Telefon 04932 / 2538

**Gemälde  
namhafter Künstler  
Auserlesene  
Kleinkunst**



## Balkan-Grill

Friedrichstraße 37 · Telefon 2716

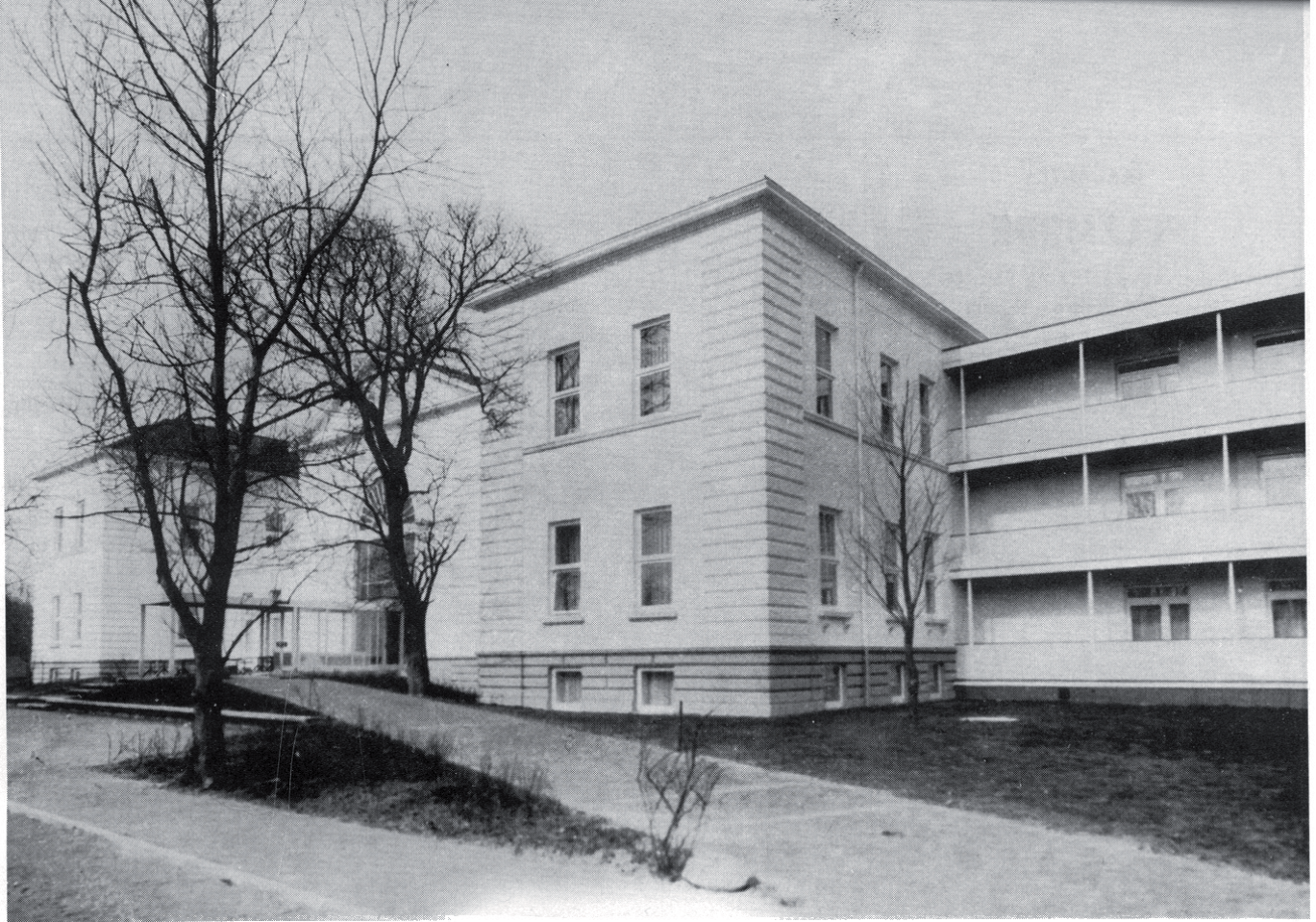
... das größte Balkan-Restaurant-Unternehmen Deutschlands  
Bremen - Norderney - Bielefeld

**Wir bieten Ihnen Original-Speisen und -Getränke aus Jugoslawien  
und der ungarischen Puszta**

**bei flackerndem Kerzenschein und angenehmer Atmosphäre**

Ein unvergeßliches Erlebnis Ihres Ferienaufenthaltes ist ein Besuch  
unseres Hauses mit dieser nicht alltäglichen Atmosphäre.

Bittär schäßen!



Die Südfront des Kurhotels Norderney nach dem Umbau; rechts der neue Zimmertrakt

## Geplant – genehmigt – geschehen

Fünf Seiten aktuelle Norderney-Informationen zum Kurjahr 1971

### Neueröffnung an historischer Stätte

Das frühere Staatliche Kurhotel auf Norderney, das wegen umfangreicher Ausbau- und Modernisierungsarbeiten in den beiden letzten Jahren dem Gästepublikum nicht zur Verfügung stand, ist jetzt wieder eröffnet worden. Das Haus erhielt einen speziellen Wirtschaftstrakt und einen zweigeschossigen zusätzlichen Flügel, der nur Zimmer aufweist. Ziel der sehr aufwendigen Maßnahmen war jedoch nicht eine Erweiterung der Beherbergungskapazität, denn nach seiner Umgestaltung stieg die Bettenzahl des Hauses lediglich von 45 auf 60 Betten. Für viel wesentlicher hielt man eine bedeutende Qualitätssteigerung des gastronomischen Angebotes. Alle Zimmer und Appartements verfügen über eigenes Bad oder Dusche und WC. Ferner hat jeder Gast die Möglichkeit, von seinem Zimmer aus den Selbstwählfern- dienst der Bundespost in Anspruch zu nehmen. Das Staatliche Kurhotel, das jetzt unter seiner neuen Bezeichnung „Kurhotel Norderney“ seinen Ganzjahresbetrieb wieder aufnahm, wurde in seinem historischen Kern 1834 als Sommerresidenz für den hannoverschen Kronprinzen, den Herzog von Cumberland, erbaut. Er wohnte hier auch allsommerlich und hielt diesen Brauch nach seiner Thronbesteigung als Georg V. bei. 1866 mußte der blinde König ins Exil gehen, und Preußen übernahm die Anlage als Staatliches Kurhotel unter der Bezeichnung „Großes Logierhaus“.

Auch in den Folgejahren kam es hier zu zahlreichen interessanten historischen Begegnungen, d. h. hier wohnte deutsche und internationale Prominenz aus Politik, Wirtschaft und Kultur. Im Staatlichen Kurhotel wurde 1904 auch der letzte deutsch-russische Handelsvertrag vor Ausbruch des ersten Weltkrieges zwischen Reichskanzler Fürst Bülow und dem zaristischen Kabinettschef Witte abgeschlossen.

### Inselsymbol als Teestube

Eine auf keiner anderen Insel anzutreffende Besonderheit Norderneys ist seine historische Inselwindmühle. Sie wurde 1862 nach dem Vorbild einer niederländischen Kornwindmühle erbaut. Man gab ihr den Namen „Selden Rüst“, d. h. „Selden Ruhe“. Zu dieser Zeit gehörte die Nutzung des Windes noch zum Hoheitsrecht des Landesherrn, was besagte, daß der Müller, in diesem Fall ein Meister seines Fachs aus Ostermarsch bei Norden, für die Windkraft und für den Betrieb seiner Mühle ein jährliches „Windgeld“ zu zahlen hatte. Standort der Mühle, die ja heute mitten in der Inselstadt liegt, war zur Zeit ihrer Errichtung ein Dünen- gelände, das noch nicht einmal Sturmflutfreiheit aufwies. 1895 übernahm der Norderneyer Einwohner, Eilert Abben Fleetjer, die Mühle, die er 1910 seinem Sohn, dem letzten Norderneyer Müllermeister, Okko Fleetjer, übergab. Viele Jahrzehnte lang leistete „Selden Rüst“ ihre Dienste. Die Mühle konnte mit ihren zwei Mahlsteinen bei

Windstärke 5 bis 6, vor allem, wenn der Wind aus Ost oder Süd kam, bis zu fünf Tonnen Korn verarbeiten, und zwar in bester Qualität. Der Mühle, die beide Weltkriege gut überstand, wurde das Jahr 1951 zum Verhängnis. Zuerst brach ein schwerer Sturm einen Flügel ab, dann brannte sie im April vor 20 Jahren trotz aller Bemühungen der Norderneyer und britischen Flugplatzfeuerwehr, fast völlig ab. Nur mit einem Flügelpaar und per Motorkraft ließ sich der Mühlenbetrieb dennoch bis 1962 durchführen. Drei Jahre später gelang es dem Norderneyer Heimatverein, gestützt auf Zuwendungen aus öffentlichen Mitteln und Spenden der Bevölkerung (aber auch manche Kurgäste trugen ihr Scherflein dazu bei), die Mühle wieder völlig in alter Form herstellen zu lassen. Eine junge Norderneyer Einwohnerin hat nun die Initiative ergriffen und in dem bemerkenswerten Norderneyer Bau eine gemütliche Teestube ostfriesischer Art eingerichtet.

### Weitere Wanderwege

Zu den beliebtesten der während der letzten Jahre geschaffenen Einrichtungen gehören auf Norderney die Wanderwege im Ostteil der Insel. Zur Zeit sind zwei weitere Verbindungen dieser Art im Bau. Ein Wanderweg dient in erster Linie zur Entlastung der Straße zum Golfplatz und Leuchtturm. Der andere neue Wanderweg führt vom neuen Wasserwerk „Weiße Düne“ zur sogenannten „Aussichtsdüne“.

# Doornkaat Heißgeliebt und kalt getrunken

Deutschlands meistgetrunkener Klarer.

Nur in der grünen Vierkantflasche. Über 160 Jahre im Familienbesitz.

ELEGANTE

## PELZMODE

in großer Auswahl (auch nach Maß)  
finden Sie in Ihrem Urlaub  
zu Sommerpreisen im

### Pelzsalon Nerzfarm Seemann

Norderney

jetzt im neuen Geschäftslokal

### Jann-Berghaus-Straße 60

(Nähe Busbahnhof)

Telefon (04932) 3255

und

Jever (Friesland)

Telefon (04461) 2795 und 3244

## „Die Kurpension für jede Jahreszeit!“



### HAUS DELANG

Friedrichstraße 11  
Telefon 04932 / 2147

### LUISENHOF

Luisenstraße 33  
Telefon 04932 / 2147

### VILLA NORDSTERN

Benekestraße 3  
Telefon 04932 / 2203

Behaglich eingerichtete Zimmer - Vorzügliche Küche  
Angebot und Hausprospekt anfordern

### Auch Bau des Gegenfährrbettes

Nach Vornahme einiger Restarbeiten, u. a. wurde die Anlage einer sogenannten „Duckdalben“-Reihe und der straßenmäßige Anschluß erforderlich, soll zu Beginn der neuen Hauptreisezeit das Fährrbett vor dem bisherigen Norderneyer Inelhafen in Betrieb genommen werden. Durch dieses Bauwerk mit seiner großen Hebebrücke wird das An- und Vorbordgehen für Passagiere und Kraftfahrzeuge wesentlich bequemer und schneller bewerkstelligt. Noch in diesem Jahr will man mit der Anlage eines Gegenfährrbettes im Norddeicher Hafen beginnen. Für den Herbst 1971 schließlich ist der Umbau der Personen- und Kraftwagenfähre „Frisia V“ vorgesehen. Ihre Gestalt soll praktisch genau der „Frisia I“, dem im ver-

gangenen Jahr neu indienstgestellten Flaggschiff der „Frisia“-Flotte gleichen. In ihrer jetzigen Konstruktion erlaubt die „Frisia V“ nicht den durchgehenden Bug-Heck-Verkehr.

### Im Urlaub fliegen lernen

Nach der außergewöhnlichen Resonanz, die in den letzten zwei Jahren die Segelschule Norderney - Dortmund auf der Insel fand — in diesem Jahre plant die Institution noch einen erweiterten Ausbildungsbetrieb —, wird in den kommenden Monaten bei uns eine „Sommerflugschule Norderney“ ihre Tätigkeit aufnehmen. Das Düsseldorfer Unternehmen kommt mit eigenen Maschinen nach Norderney. Der

Flugbetrieb selbst soll sich weitgehend über der Ostinsel und dem Watt abspielen, so daß irgendwelche Geräuschbelästigungen über der Kurstadt nicht eintreten. Es erfolgen künftig auf Norderney auch Flugschülerunterweisungen theoretischer Art nach modernsten Systemen. Hierzu gehört auch ein Vorunterricht nach Art einer Fernschulung.

### Norderney mit mehr Wald

In den letzten Monaten sind auf Norderney wieder ziemlich umfangreiche Baum-Neuanpflanzungen vorgenommen worden. Überwiegend handelte es sich dabei um Laubbaumarten. Abgängige Be-

Foto unten: Diese alten Insel-Müller-Zeichen grüßen jetzt die Besucher der Teestube unserer Inselmühle. Bilder rechte Seite oben: Pilotenraum und Haupteingang des Norderneyer Flugplatz-Empfangsgebäudes.





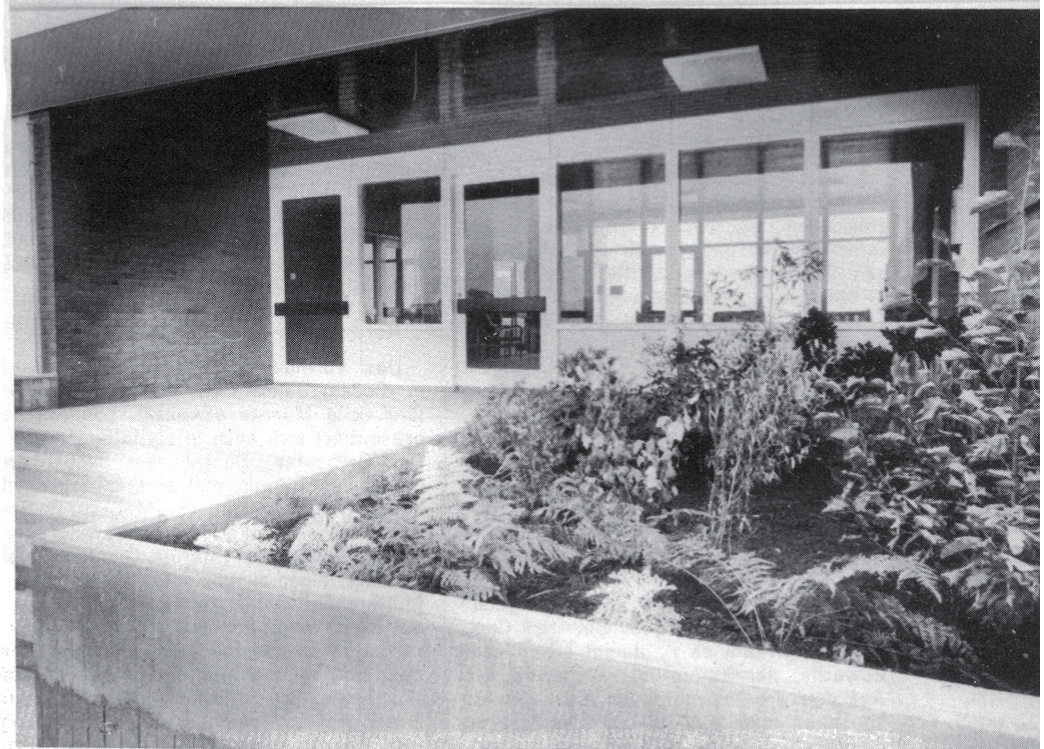
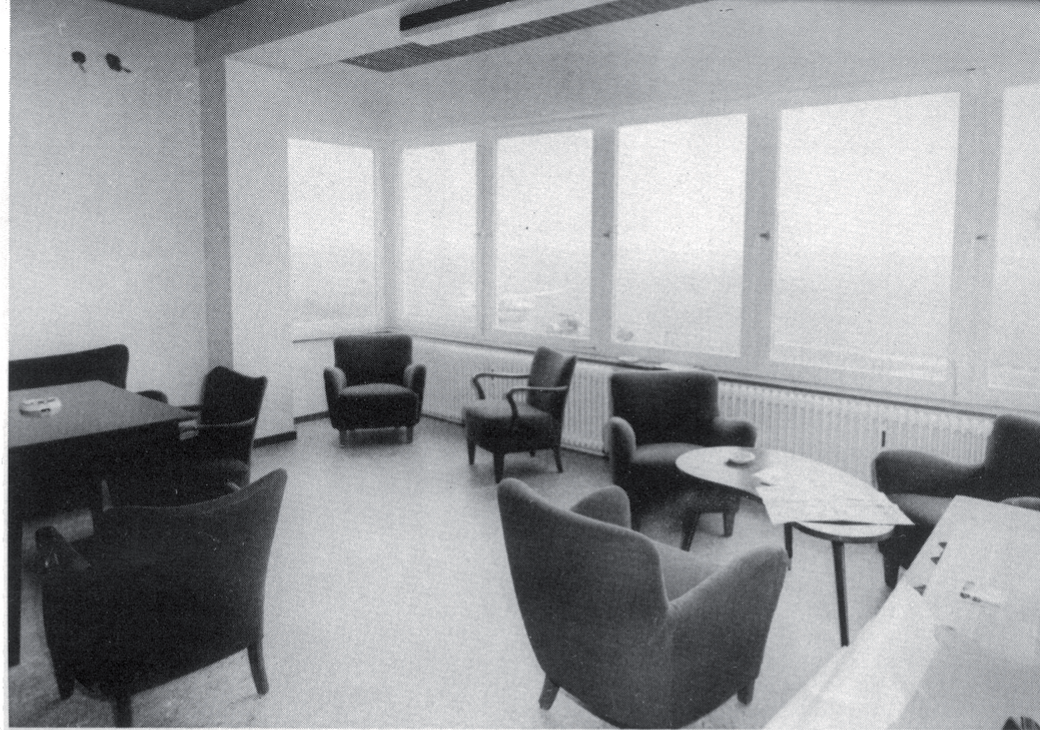
stände auch im Bereich zwischen den Kurgärten und dem Schwanenteich bei der Napoleonschanze wurden ausgeholt. Hinsichtlich des Argonnerwäldchens bestehen wesentliche Erweiterungspläne. Erste Besprechungen hierüber fanden bereits vor einigen Wochen statt.

#### Was tut sich im Inselfschiffsverkehr?

Bis zum 22. Mai verkehren die Inselfschiffe werktags, sonn- und feiertags gleich zwischen 6.40 Uhr und 18.30 Uhr je sechsmal in beiden Richtungen, und zwar ausnahmslos mit Kraftfahrzeugbeförderungsmöglichkeit. Jeden Freitag wird außerdem eine Spätverbindung ab Norddeich 19.30 Uhr und ab Norderney 20.15 Uhr gefahren. Vom 23. Mai bis zum 25. Juni und ab 6. September wird die Zahl der Abfahrten in jeder Richtung auf sieben erhöht. Zusätzlich bietet man in dieser Zeit eine tägliche Spät-Schnellverbindung mit nur 35 Minuten Fahrzeit. Der Norderney-Schiffsfahrplan zwischen dem 26. Juni und 5. September sieht neun Verbindungen in jeder Richtung vor, davon wiederum alle mit der Übersetzmöglichkeit für Kraftfahrzeuge. Von Montag bis Freitag hat man außerdem jeweils zwei der vorerwähnten Schnellverbindungen, und von Dienstag bis Sonnabend Schiffe, die ab 21.00 Uhr vom Festland und ab 23.00 Uhr von Norderney aus verkehren. Da die Sonnabende und Sonntage erfahrungsgemäß auch 1971 Verkehrsspitzen bringen werden, hat man hierfür drei planmäßige Zusatzverbindungen eingesetzt. Die AG Reederei Norden-Frisia beförderte 1970 auf ihren Schiffen insgesamt 818 000 Personen nach und von Norderney. Im Kraftfahrzeugübersetzdienst wurden 55 000 Einheiten transportiert. Die Inselflotte besteht z. Z. aus einem reinen Passagierschiff mit 850 Passagierplätzen, 3 Kombischiffen (Personen- und Kraftwagenfähren), die 3 320 Plätze aufweisen und 110 Kraftwagen zusammen bei jeder Fahrt mitnehmen können. Hinzu treten zwei Personen-Schnellschiffe, die beide je 220 Passagiere an Bord nehmen können. Zwei eigene und drei gecharterte Versorgungsfrachter mit über 800 Nettoregistertonnen ergänzen den „Frisia“-Schiffspark.

#### Flugverkehrs-Perspektiven 1971

Verstärkt wird rechtzeitig vor Beginn der Hauptreisewelle auch der Norderneyer Bäderflugdienst, an dem mehrere Regionalfluggesellschaften beteiligt sind. Alleine eines dieser Unternehmen bietet täglich von Norderney drei Hin- und Rück-



flüge von Bremen, zwei von und nach Düsseldorf, vier von und nach Emden und zwei nach Helgoland. In Düsseldorf bestehen Anschlüsse an das deutsche Lufthansa-Netz und in Bremen an die BEA-Maschi-

nen in Richtung Berlin. Neu ist außerdem eine Kurzverbindung Norderney - Norden/Hage. Auf dem Norderneyer Flugplatz zählte man im vergangenen Jahr fast 19 000 an- und abreisende Fluggäste.

Neu auf Norderney!

## Restaurant und Café „Am Flugplatz“

im neuen Empfangsgebäude des Norderneyer Flugplatzes - Ruf 04932 / 3128

CLARISSA und WOLFGANG STEINLANDT



Modern und behaglich  
Gepflegte Speisen und Getränke  
in großer Auswahl

Kuchen aus eigener Herstellung

Musikstudio

## Susanne Fischer

PIANISTIN

Allgemeine Musiklehre

Klavierunterricht

Gelegenheit zu Bandaufnahmen

Ferienkurse

Termine nach Vereinbarung

Wilhelmstraße 7 - Telefon 2493



In der restaurierten Ev. Inselkirche (oben) werden in diesem Sommer zahlreiche Orgelkonzerte auf der neuen Orgel gegeben werden. — Stärkste Beachtung fand unlängst in der Öffentlichkeit ein Modell, das die Niedersächsische Heimstätte zur Erschließung des früheren Fliegerhostgeländes vorstellte (unten).

### Wachsender Trend blieb

Norderney konnte im vergangenen Jahr einen Zuwachs von 3,5 Prozent an kurtaxpflichtigen Besuchern verzeichnen. Insgesamt kamen 1970 73 481 solcher Personen nach Norderney. 1969 waren es 71 006. Einen ganz erstaunlichen Zuwachs erfuhr im vergangenen Jahr die Norderneyer Campingplatzbesucher. Sie traten im Gegensatz zu 1969 um 34 Prozent stärker auf. Eine ähnliche Erscheinung zeichnete sich beim Übernachtungsergebnis ab. Den 1 120 876 Kurgäste-Übernachtungen 1969 stehen 1970 1 269 917 gegenüber. Bei den Passanten gab es keine große Veränderung (1969 - 15 638 und 1970 - 14 581). Erheblich ist jedoch der Rückgang bei Sozialversicherten in Heimen. Hier wurden 1969 172 351 Übernachtungen registriert und im vergangenen Jahre nur noch 159 655. Bei den Campinggästen kam es zu einem erheblichen Zuwachs, der kaum überraschen dürfte: Auf den drei Norderneyer Zeltlagerplätzen blieb man 1970 zu nicht weniger als 63 645 Übernachtungen, während im gleichen Zeitraum des Vorjahres deren 45 386

gemeldet wurden. Zählt man die Übernachtungen der Kinder in Heimen und die Übernachtungen von Jugendlichen in Herbergen und auf Zeltlagerplätzen hinzu, gab es auf Norderney 1970 insgesamt 2 150 502 Übernachtungen. Die Vergleichszahl 1969 beträgt 1 991 779.

### Norderneyer Kurmusik international

Das kurmusikalische Geschehen wird in diesem Jahre nicht nur erstmals auf fünf volle Monate erweitert, sondern es präsentiert sich auch in vielfältigerer Art. Das Orchester „Bückerburger Jäger“ eröffnet den Reigen der dreimal täglichen Veranstaltungen am 17. Mai 1971. Sie werden Ende Juni abgelöst an zwei Tagen von der Band der 16th/5th Queens Royal Lancers, einer ausgezeichneten britischen Militärkapelle, die bereits 1969 einmal auf Norderney gastierte. Am 1. Juli konzertiert erstmals in diesem Jahre wieder das Göttinger Symphonie-Orchester auf Norderney. Die „Göttinger“ kommen mit ihrer großen symphonischen Besetzung jetzt bereits genau 20 Jahre lang nach Norderney. Die bis zum 31. August dau-

ernde Spielzeit des Göttinger Symphonie-Orchesters bringt zwar zwangsläufig eine gewisse Reduzierung der neben den kurmusikalischen Darbietungen gegebenen symphonischen Abendveranstaltungen, die Aufführung symphonischer Werke ist jedoch gegenüber früheren Jahren noch vermehrt. Dies wird erreicht durch die Abhaltung symphonischer Vormittagskonzerte, die anstelle der früheren „Festlichen Vormittagskonzerte“ an Sonntagen stattfinden. Vom 1. September bis zum 16. Oktober gastiert schließlich auf Norderney das hier auch schon bestens bekannte „Prager Kurmusikensemble“ unter Leitung von Prof. Jaroslav Malina.

### Das ZDF überträgt aus Norderney

Das Zweite Deutsche Fernsehen plant Ende Juli ein Sonntagskonzert in Farbe zu übertragen. Auf dem Kurplatz vor dem Kurhaus soll hierzu ein eigenes großes Podium für das Göttinger Symphonie-Orchester aufgebaut werden. Zu der Veranstaltung kommen bedeutende Solisten und ein besonderer Dirigent nach Norderney. In die Konzertdarbietungen sollen im Weg einer Konferenzschaltung Einblendungen von drei weiteren Punkten aus erfolgen: einmal vom Nordstrand aus, dann vom Dach des neuen Flugplatz-Empfangsgebäudes aus (hier starten und landen zum fraglichen Zeitpunkt dann etwa 40 Maschinen) und vom Hafen aus. Eingeschaltet sind in die Übertragungen das neue Norderneyer Motorrettungsboot „Otto Schülke“ und Radio Norddeich. Der Heimatverein wird mit seiner Spiel- und Trachtengruppe, der Bläservereinigung und der Kindergruppe den folkloristischen Teil der bislang wohl umfangreichsten Übertragung, die für das Fernsehen von Norderney aus unternommen wurde, bestreiten. Ausgestrahlt werden soll die Sendung am Sonntag, dem 22. August. Die Ende Juli auf Norderney vorzunehmenden Dreharbeiten, alle Aufnahmen erfolgen elektronisch, wobei die „Göttinger“ beispielsweise ihre Darbietungen der akustischen Verhältnisse wegen schon vorher zu Hause auf Band spielen, werden rund eine Woche dauern.

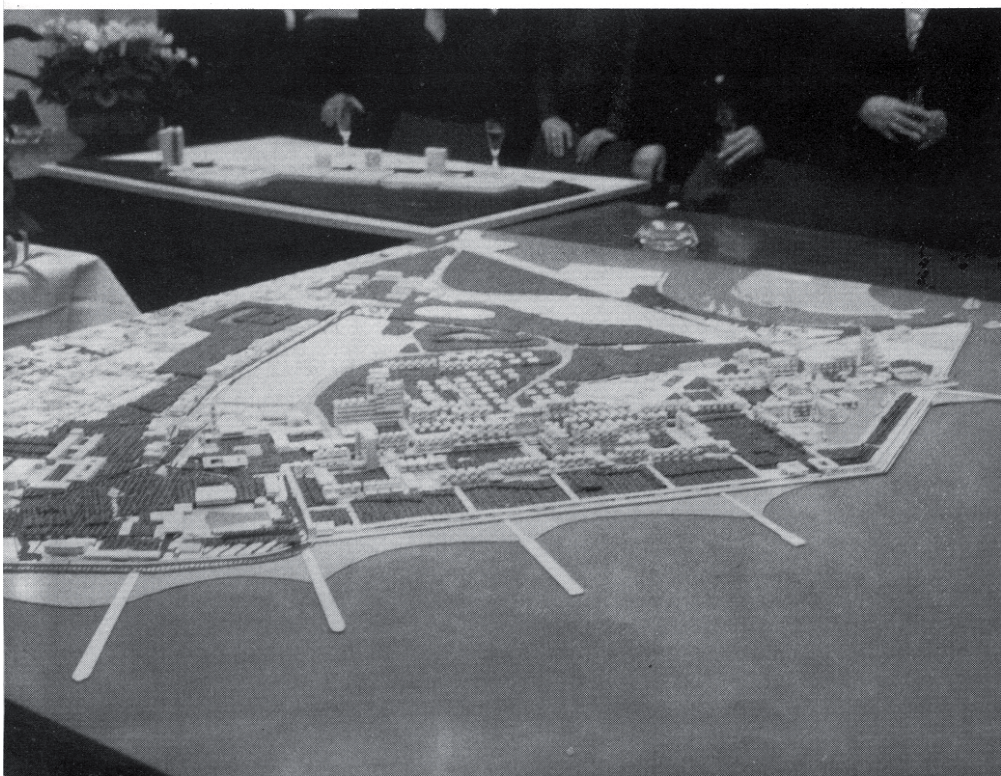
### Vollbiologisch und hygienischer

In den kommenden Wochen wird das neue Norderneyer Klärwerk seiner Bestimmung übergeben. Es handelt sich um die erste Anlage mit vollbiologischer Endstufe im Bereich der Ostfriesischen Inseln. Norderney leistet damit unter einem Kostenaufwand von rund 3,5 Millionen DM einen nicht unbedeutenden Beitrag zum immer wichtiger werdenden Thema „Umweltschutz“. Die Anlage kann stufenweise für einen Bedarf von rund 8 000 bis 9 000 Stämmeinwohnern auf eine Spitzenfrequenz geschaltet werden, die etwa 50 000 Menschen auf der Insel entspricht. Norderney hat übrigens auch sein Müllabfuhrsystem umgestellt. Die Arbeiten werden nicht mehr städtischerseits durchgeführt, sondern durch ein festländisches Privatunternehmen. Außerdem erfolgte die Einführung neuer Großbehälter speziell für Gewerbebetriebe. Das Verfahren zeichnet sich durch wesentliche Verbesserungen in hygienischer Hinsicht aus.

### Künstliche Süßwasserteiche und zweites Naturschutzgebiet

Nahe des zweiten Norderneyer Wasserwerkes an der „Weißen Düne“ ist beabsichtigt, ein zweites Naturschutzgebiet einzurichten. Hier befinden sich noch

Bitte lesen Sie weiter auf Seite 35



Ober 80 Jahre

Ober 80 Jahre

Sehr geehrter Kurgast!

Sie finden auf der schönen Nordseeinsel alles zu Ihrer Erholung, was Geist und Körper verlangen. Seeluft und Seewasser regen bekanntlich den Appetit an. Beehren Sie mein Geschäft mit Ihrem Besuch. Meine vier großen Schaufenster zeigen Ihnen Großstadt-Auswahl feiner Delikatessen, die Sie im Laden stets frisch u. preiswert bei aufmerksamer Bedienung erhalten.

Benutzen Sie bitte die Vormittagsstunden zum ruhigen Einkauf!

**H. BAKKER**

Gegründet 1891

Ganzjährig geöffnetes Inselgeschäft  
Ecke Friedrich- und Heinrichstraße  
Telefon 04932 - 508

GÄSTEHAUS

## VILLA CHRISTINA

HOTEL GARNI

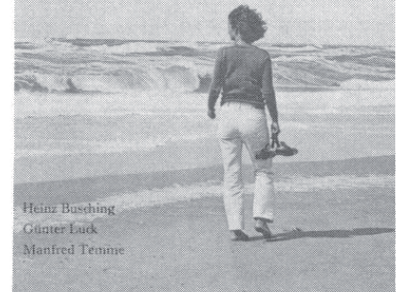
Besitzer Wilhelm Bakker  
2982 Nordseeheilbad Norderney  
Kreuzstraße 9 · Postfach 102 · Ruf 04932 - 711  
Neubau 1969/70

In nächster Nähe des Strandes  
Sehr ruhige Lage · Stadtmittel  
Moderne Zimmer, alle mit Dusche, WC und  
Telefon · Fahrstuhl im Hause  
Besonders zu empfehlen auch für Herbst- und  
Winterkuren Bitte Hausprospekt anfordern

Geschlossen von Mitte Dezember  
bis Ende Februar (außer vom 27. 2. - 8. 1.)

NEUERSCHEINUNG

## Wanderungen auf Norderney



Heinz Busching  
Günter Luck  
Manfred Teunisse

139 Seiten

DM 4,60

„Dieses Buch beschreibt nicht nur die einzelnen Wandermöglichkeiten, sondern gibt darüber hinaus einen tieferen Einblick in die Eigenart der Pflanzenwelt am Meer und in den Dünen, der Vogelwelt an der Küste und der besonderen Lebensbedingungen im Gezeitenraum.“

**BORNSCHEIN** Strandstraße

## Haus Tyarks

Die kinderfreundliche Privatpension

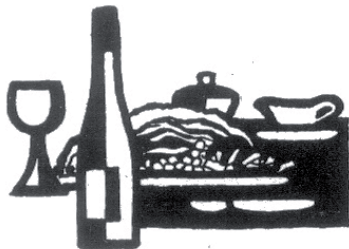
Heinrichstraße 10 · Telefon 04932 / 2118

Ganzjährig geöffnet

Clubraum - Speisezimmer - Dusche im Hause  
Vom 1. 6. - 30. 9. **Teilpension** (warm, Abendessen) - Teilpensions-Endpreis ab 21 DM  
Von Oktober bis Mai auch **Vollpension** - Vollpensions-Endpreis ab 24 DM

Für Kinder bis zu 50 Prozent Ermäßigung

Auf Norderney essen und trinken Sie  
gut und nicht teuer  
in der



**Nordseestube**  
bei K.-A. HEUER

Langestraße 16 Ecke Herrenpfad Telefon 04932 - 2979

## FRÖHLE

KAFFEE und KONDITOREI

Poststraße 9 · Telefon 687

Angenehme Aufenthaltsräume

Ganzjährig geöffnet

Wir grüßen alle unsere  
treuen Gäste und freuen uns  
auf ein Wiedersehen!

FAMILIE FRÖHLE

## HAUS BETTINA

Bes.: Friedel Eilts  
Friedrichstraße 5 · Tel. (04932) 3232

Die behagliche Familienpension  
in unmittelbarer Strandnähe  
und des Kurzentrums

Modern eingerichtete Zimmer  
mit Duschen und Zentralheizung

Preisgünstige  
Frühjahrs- und Herbstkuren

## HOTEL-PENSION MEERESSTRAND

Kaiserstraße 11  
Besitzer: Feuerhake-Mey

DAS HAUS  
MIT BESTER SEELAGE

Komfortable Zimmer,  
teilw. mit Dusche und WC

Telefon 04932 - 432





## Pension Haus Silbermöwe

JOACHIM und RENATE VOLLMER

Bismarckstraße 6 - Telefon (04932) 2916

**Die gepflegte Familienpension mit der persönlichen Gästebetreuung und individueller Ferienatmosphäre zwischen Denkmalsplatz und Strandpromenade**

Behagliche Einzel-, Doppel- und Dreibettzimmer mit fließd. Warm- und Kaltwasser - Etagendusche - Zentralheizung - Gemütlicher Aufenthaltsraum (Fernsehen) - Großer Speiseraum

**Vorzügliche Küche - Vollpension**

Alljährliche Betriebsruhe vom 31. 10. bis 1. 12.

Vollpensionsendpreis vom 1. 6. bis 30. 9. 29,— bis 34,— DM Im Frühjahr, Herbst und Winter 20 Prozent Ermäßigung

Suchen Sie während Ihres Inselaufenthaltes einen abwechslungsreichen und schmackhaften Mittagstisch?

**Wir kochen für Sie im Abonnement!**

Für ihre diesjährige Kur  
empfiehlt sich die

### STRANDVILLA EILS

Kaiserstraße 8 - Telefon (04932) 662



Neubau mit großer, geschlossener Seeterrasse,  
herrlich am Meer  
und der Strandkorbwiese gelegen  
Vorzügliche Küche  
Moderne Fremdenzimmer mit allem Komfort  
Zentralbeheiztes, ganzjährig geöffnetes Haus



5 Minuten vom Strand entfernt

Bitte fordern Sie unseren Hausprospekt an

## PARK

direkt  
am Kurplatz



## HOTEL

beim  
Musikpavillon

## HAUS KLEEN

Sophie und Ingrid Flottrong

Bismarckstraße 14 - Telefon 04932 / 2479

Modern und behaglich  
Nähe Nordstrand und Seepromenade

Ganzjährig geöffnet

Von Oktober bis Mai  
Halb- und Vollpension möglich

Neuzeitlich eingerichtete Einzel-, Doppel- und  
Dreibettzimmer, z. T. mit Dusche oder Bad

**Vergnügen und Unterhaltung gehören zum gelungenen Urlaub!**  
Beides können wir Ihnen bieten bei gepflegten Getränken und  
kleinen Grillspeisen.

Ab 1. Juni spielt täglich von 20 Uhr an auf der Hammond-Organ

### Alfred Jenniches

mit Gesang und Gitarrenbegleitung zu Ihrer Unterhaltung.



Wir freuen uns  
auf Ihren Besuch  
H. und D.  
HARTMANN

GRÜNDLICHE AUSBILDUNG

für

## Segel- und Motorboot-Führerschein sowie das Sportsee- u. Sporthochseeschiffer-Zeugnis

erhalten Sie von Mai bis September 1971  
auf NORDERNEY in der

## Sportseeschifferschule Kapitän Heinrich Bartz

Erfahrene Fachkräfte führen Sie zum Erfolg. Fordern Sie bitte jetzt schon Prospekt über das gesamte Programm an.

2982 Norderney - Am Fischerhafen 4 - Postfach 211 - Telefon (04932) 703 und 3211  
und 46 Dortmund - Kronenburgallee 6 - Telefon 0231 / 527958

zahlreiche seltene Pflanzen, wie z. B. das Sumpflutauge, ungewöhnliche Orchideenarten, der Königsrispenfarn und der Keulenbärlapp. Das neue Norderneyer Naturschutzgebiet soll die niederdeutsche Flurbezeichnung „Barkenlegde“ erhalten. Die erheblichen Sandentnahmen, die auf Norderney in jüngster Vergangenheit, gegenwärtig und sicherlich auch noch in absehbarer Zeit künftig erforderlich werden, will man jetzt verbinden mit gezielten landschaftsgestalterischen Vorhaben. Beabsichtigt ist die Anlage künstlicher Süßwasserseen nahe dem Südstrand der Insel, die unter Umständen auch mit Fischbeständen versehen werden sollen.

#### Sondervergünstigungen bleiben

Das zum 1. Oktober vergangenen Jahres erstmals in Kraft gesetzte Angebot besonders verbilligter Pauschalkuren auf Norderney, das z. B. auch Gratis-Wellenbäder vorsah und mit dem 31. März dieses Jahres endete, soll auch für die Winterkurzeit 1971/72 fortgesetzt werden, und zwar beginnend mit dem 1. Oktober. Nach bisher vorliegenden Feststellungen hat sich die Maßnahme, an der das Staatsbad Norderney ebenso beteiligt ist, wie das örtliche Beherbergungsgewerbe, durchaus als zugkräftig erwiesen. Das gilt übrigens auch für die erstmals 1971 eingerichtete Vorbestellmöglichkeit von Kurkarten und Strandkörben. Mit dieser Handhabung wollte man vor allem vermeiden, daß Inselgäste während des sommerlichen Hochbetriebes Wartezeiten in Kauf nehmen müssen. Die Wünsche, Kur- und Strandkorbkarten bereits im voraus übersandt zu bekommen, lagen weit über auch erheblich optimistischen Schätzungen.

#### Selbsthilfe für Segelsportler

Die Aktiven des Norderneyer Seglervereins sind in den letzten Wochen daran gegangen, im Inselhafen eine 300 m lange schwimmende Steganlage zu erbauen. Hier sollen künftig über 60 Segeljachten anlegen können. Damit will man dem bisherigen Mangel an Liegeplätzen für Sportboote aller Art im Inselhafen begegnen. Ebenfalls im Rahmen von Selbsthilfe erfolgte ein Ausbau des Clubheims am Hafen. Indirekt trug neuerlich zur Hebung des wassersportlichen Rufes von Norderney auch die Bremer Ein-Tonner-Jacht „Optimist B“ bei, die bei der inoffiziellen Weltmeisterschaft der Fahrzeuge dieser Klasse im Hauraki-Golf vor Auckland auf Neuseeland nur knapp auf den zweiten Platz verwiesen wurde. Die „Optimist B“ entstand auf einer Norderneyer Bootswerft.

#### Dokumentation zur Information

Im Auftrage des Staatsbades Norderney wurde jetzt eine ebenso neuartige wie eindrucksvolle Tonbildschau hergestellt. Sie heißt „Norderney — Kur- und Ferieninsel im Heilklima der Nordsee“. Gedacht ist die Farbdia-Serie für werbliche und Informationszwecke auf dem Festland. Aber auch auf Norderney selbst soll sie den Besuchern die ganze Vielfalt der insularen Urlaubs- und Erholungsmöglichkeiten, den ganzen Reichtum der auf den ersten Blick vielleicht etwas karg erscheinenden Dünen- und Meereslandschaft verdeutlichen. In einer Dauer von genau 45 Minuten zeigt die Bilderfolge insgesamt 325 meisterliche Groß-Farbdias. Sie stellen eine Auslese dar aus insgesamt rund 2000 Farbfotos, die von einem Produzentenunternehmen während des letzten Sommers und Herbstes, aber auch während der insularen Wintermonate, gefe-



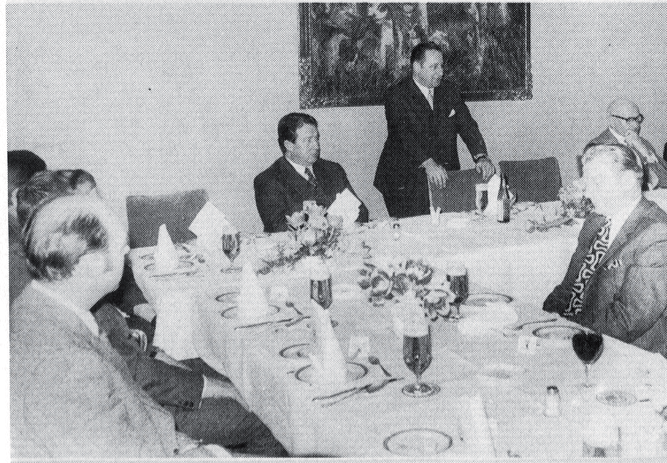
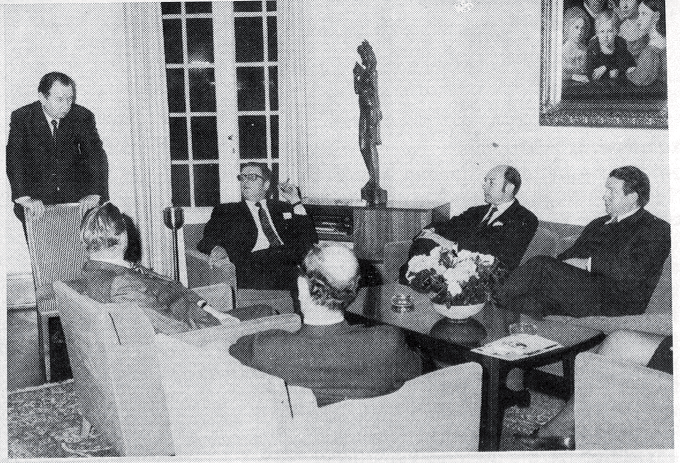
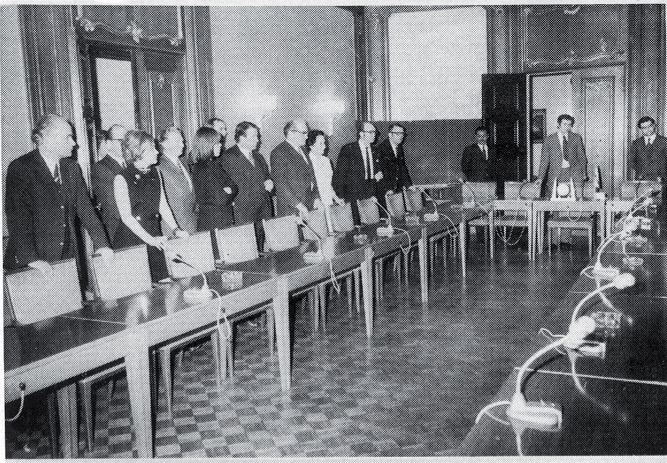
Das alte und das neue Norderney — es geht im Straßenbild der Inselstadt für den aufmerksamen Betrachter immer wieder eine bemerkenswerte Synthese ein. Hier ein Schnappschuß aus der Halemstraße.

tigt wurden. Als nicht minder gelungen wurde der Inhalt und die sprachliche Darstellung des per Tonband mitlaufenden Begleittextes empfunden. Auch die musikalische Seite, teils modern-lebendig, teils klassisch-romantisch, darf als überaus glücklich gelten. Zum Abschluß erklingt Heines auf Norderney geschaffenes „Lied an das Meer“ in der Vertonung von Franz Schubert.

#### Nordrhein-Westfalen immer beherrschender

Die beherrschende Rolle, die Nordrhein-Westfalen in der Nachkriegszeit als Haupt-einzugsgebiet Norderneys einnimmt, verstärkte sich während des vergangenen Jahres noch. Insgesamt kamen 56,6 v. H. aller Besucher aus diesem Bundesland. 1969 betrug der Anteil der Nordrhein-Westfalen an unseren Gästen 55,9 v. H. Aber auch die Niedersachsen verstärkten ihr besuchermäßiges Gewicht, nämlich von 19,3 auf 20,5 v. H. Dafür sank die mit erheblichem Abstand folgende drittstärkste Besuchergruppe, nämlich die der Hessen, etwas ab. Dieses Bundesland stellte 1969 noch 5,4 v. H. aller Besucher. 1970 waren es nur noch 4,8 Prozent. Auch Rheinland-Pfälzer kamen weniger. Ihr Anteil ging von 3,6 auf 3,2 Prozent zurück. Baden-Württemberg, 1969 noch mit 4,1 v. H. aller Norderney-Besucher vertreten, ging auf 3,8 v. H. zurück. Die Besucher aus

dem Stadtstaat Bremen verminderten ihren Anteil von 2,5 auf 2,3 Prozent, und die Schleswig-Holsteiner ihren von 1,2 auf 1,0 Prozent. Der Hamburger Anteil blieb gleich bei 2,4 v. H., während Bayern und Berlin ihren Anteil verbesserten, und zwar jeweils um 0,2 Prozent. 1969 stellten Kinder bis zu zehn Jahren 13,9 Prozent aller Besucher. Dieser Anteil ging 1970 auf 13,3 Prozent zurück. Auch 10 - 20jährige kamen weniger, nämlich statt 8,9 nur 8,5 Prozent. Bei den 20 - 30jährigen hatten wir 1970 einen Anteil von 11,9 v. H. 1969 waren es noch 13,4 v. H. Dafür haben die 30 - 40jährigen anteilsmäßig bereits eine leichte Steigerung erfahren, nämlich von 16,2 auf 16,3 Prozent. Bei Besuchern zwischen 40 und 50 Jahren stieg der Anteil von 18,7 auf 19 Prozent. Genau konstant blieben die Prozentsätze der Besucher, die 50 bis 60 Lebensjahre als Alter angaben. Ihr Anteil pendelte sich auf genau 14 v. H. ein. Um einen Prozent mehr waren die 60 - 70jährigen vertreten. Ihr ohnehin schon beachtlicher Anteil von 10,8 Prozent stieg auf 11,8 Prozent. Den Rest der Steigerung besorgten die über 70jährigen, die mit 5,2 Prozent unter unseren Kurgästen weilten. Überraschend ist auch die Geschlechterverschiebung, die 1970 unter unseren Besuchern eintrat. Die Damen hatten 1969 einen deutlichen Übergang mit 55,8 v. H. Im letzten Jahr ging ihr Anteil auf 53,2 Prozent zurück.



## Berlin-Kontakte noch enger geknüpft

Innerhalb und außerhalb des offiziellen Besuchsprogramms, das eine Gruppe ostfriesischer Journalisten auf Initiative der Bundestagsabgeordneten Schröder und Seiters und durchgeführt vom Bundesministerium für innerdeutsche Beziehungen, jetzt in Berlin absolvierten, konnten seitens des Vertreters des „Badekurier“ alte Bande zwischen den Menschen an der Spree und jenen von der Nordseeinsel Norderney gefestigt und neue Kontakte geknüpft werden. Die Bilder dieser Seite zeigen oben rechts und links einen Besuch in der Villa Borsig in Tegeln, dem Sitz der Deutschen Stif-

fung für Entwicklungsländer. Darunter links den Empfang beim Berliner Senat im Ratskeller des Schöneberger Rathauses. Es spricht der Leiter des Senats-Presse- und Informationsamtes, Peter Herz. Zweites Bild rechte Reihe: Besuch bei der Stiftung Warentest am Lützowplatz. Es referiert der Leiter dieses Institutes, Dr. Ing. Hüttenrauch. Foto drei der linken Reihe: SFB-Intendant Fritz Barsig vor den ostfriesischen Presseleuten. Darunter: Interessante Diskussion mit Dr. Kausch, dem Leiter der Informationsabteilung der Axel Springer GmbH im Presse-Hochhaus an der Kochstraße. Fotos drei

und vier rechts: Rundgang durch die imposanten Studios des Senders Freies Berlin. Mitarbeiter des SFB weilten 1970 wiederholt auf Norderney.

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit dem Staatsbad Norderney von der Soltauschen Buchdruckerei Norderney. Verantwortlich für den Gesamteinhalt: Kurt Kühnemann, Norderney. Umschlaggestaltung: Wilfried Meyer, Bremen. Fotos: Trobitzsch (1), Dahlke, Heeren, Winderlich, Landesbühne (je 2), Archiv Staatsbad (4) und Verlagsarchiv (26).

# Strandhotel Germania

Besitzer und persönliche Leitung:  
**GERHARD GUTZMANN**

Mitgliedsbetrieb der  
Internationalen  
Hotel Association

Postfach 228  
Ruf 04932 - 648

1969 - 71 völlig renoviert



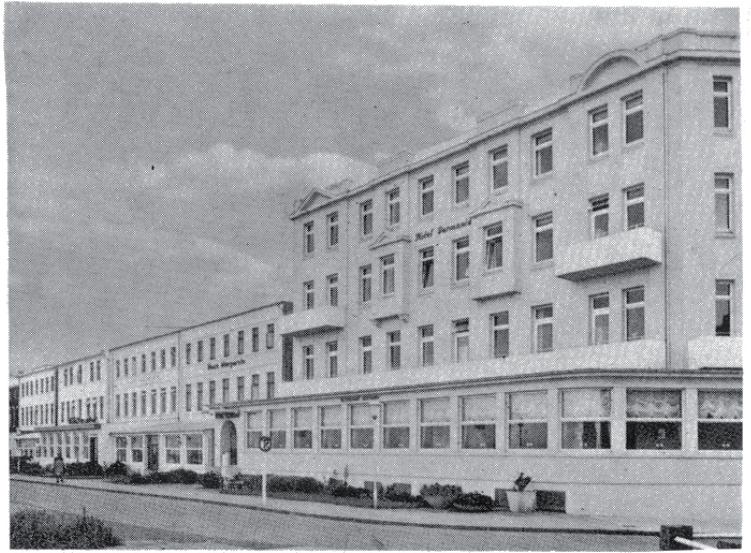
Das Haus für anspruchsvolle Gäste  
mit einer betont gepflegten Atmosphäre

In allen Räumen, der stilvoll eingerichteten Halle  
mit Ausblick auf das Meer und  
der zum Apéritif, zum Cocktail und zu geselligen  
Stunden einladenden Haus- und Herrenbar,  
spürt der Besucher, Gast zu sein.

In unserem freundlich-hellen Hotel-Restaurant  
erwarten Sie eine Küchenleistung  
internationalen Stils und zahlreiche Inselfpezialitäten,  
sowie auserlesene Weine jeder Art.  
Perfekter gastronomischer Service entspricht  
jahrzehntelanger Tradition des Hauses.

Wir würden uns freuen,  
Sie auch im Kurjahr 1971 von den Leistungen unseres  
Hauses überzeugen zu können!

*G. Gutzmann  
im Haus*



Eine Empfehlung für Ihre Frühjahrskur:

## Strandhotel Haus am Meer

an der herrlichen  
Norderneyer  
Strandpromenade

Wer an die See fährt, will auch an der See wohnen!  
„HAUS AM MEER“ und die dazugehörige Dependence  
gewähren ihren Gästen durch die begünstigte Lage einen freien  
Blick über die See. Zimmer mit Privatbad, Dusche, WC und eigen-  
er geschlossener Veranda stehen Ihnen zur Verfügung, sowie  
Ferienwohnungen (bestehend aus 2 - 3 Zimmern, Küche u. Bad).

B. Brune - Kaiserstraße 3 - Telefon (04932) 655, 656

*Ihr Urlaubs-genuss 1974*  
**W**auf **Norderney**  
in unseren Häusern!

## **HOTEL „Am Damenpfad“**

Das Haus mit der gepflegten Atmosphäre

**Hotel**  
**Rheinischer Hof**  
Nahe Wellenbad und  
Kurpark,  
ausgestattet mit bester Küche

 **PENSION JANSSEN** 

Gemütlich, ruhig und direkt am Meer

**Restaurant Klabaufmann**

renoviert, erweitert und noch beliebter

 *Weinstube*   
**im Klabaufmann**

Der reizvolle Treffpunkt für den verwöhnten Kenner

*Tanzbar*  
**CHERRY NOUS**

In jedem Jahr ein Begriff für erstklassige Unterhaltung

---

## **GAMBRINUS»KELLER**

---

Behaglich-eleganter Aufenthalt für nette Abende

**BIER & SPEISERESTAURANT**  
**„Zum Kap“**

Preiswert und freundlich im Nordhelm-Viertel

Es freuen sich herzlich auf Ihr Kommen

**Inhaber und alle Mitarbeiter der Creutzenberg-Betriebe**